

# YUKON

## Naturführer

*Entlang der Highways*



WISSEN, WIE UND WO SIE SCHAUEN MÜSSEN





© Regierung des Yukons 2018 (13. Ausgabe);  
Erstdruck 1995

ISBN 978-1-55362-814-9

Alle Fotos © Yukon Regierung (YG), sofern nicht  
anders angegeben.

Für weitere Informationen über  
Wildtiere im Yukon kontaktieren Sie das  
Wildtierbeobachtungsprogramm des Yukon  
Territoriums:

Government of Yukon  
Wildlife Viewing Program  
Box 2703 (V-5R)  
Whitehorse, Yukon Y1A 2C6

Telefon: 867-667-8291  
Gebührenfrei im Yukon: 1-800-661-0408,  
DW 8291  
wildlife.viewing@gov.yk.ca  
Yukon.ca

Auf Facebook unter "Yukon Wildlife Viewing"

Titelbild: Mönchswaldsänger, Ben Schonewille;  
Elch, YG; Mauswiesel, Gord Court.

*Aussi disponible en français comme  
<<Guide d'observation de la faune et  
de la flore du Yukon>>*

*This brochure is also available in English as  
"Yukon wildlife viewing guide".*

# YUKON

## Naturführer

*Entlang der Highways*

Bei den Worten „Yukons Wildtiere“ denken viele Menschen an riesige Karibuherden, majestätische Elche oder Grizzlybären, die in klaren Bergbächen Fische fangen. Es gibt jedoch wesentlich mehr zu bestaunen als nur diese großen auffälligen Säugetiere.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um ruhig einen Teich zu beobachten, sich an einem sonnigen Hang auszuruhen oder unter einem Blätterdach zu entspannen, und Sie werden vielleicht einen Blick auf die großen und kleinen Geschöpfe werfen, die im Yukon zu Hause sind. Der Schlüssel zum erfolgreichen Beobachten von Wildtieren ist zu wissen, nach welchen Tieren man wo Ausschau halten muss.



Scott Cameron

### Inhalt

Hinweise zur Benutzung dieses Naturführers	4
Sicherheit bei Tierbeobachtungen	5
Tipps zur Tierbeobachtung	6
Alaska Highway Highway #1	9
South Klondike Highway Highway #2	26
North Klondike Highway Highway #2	28
Haines Road Highway #3	38
Robert Campbell Highway Highway #4	41
Dempster Highway Highway #5	48
South Canol Road Highway #6	55
Atlin Road Highway #7	57
Tagish Road Highway #8	58
Top of the World Highway Highway #9	59
Silver Trail Highway #11	60
Zusätzliche Ressourcen	63

# Hinweise zur Benutzung dieses Naturführers



Dieser Naturführer soll Ihnen dabei helfen, Ihre Chancen zu maximieren, auf Ihrer Reise durch den Yukon Wildtiere zu sehen. Die Gliederung erfolgt nach Highways, sowie nach geographischen Details unter Auflistung von Kilometerangaben. Die Symbole neben jedem Standort zeigen, welche Infrastruktur verfügbar ist und welche Lebensräume sich am jeweiligen Standort befinden.

Einige von Yukons Wildtieren können möglicherweise überall im Territorium gesichtet werden. Der beste Weg zu finden, was Sie suchen, ist mehr über den Lebensraum zu erfahren, in dem das Tier lebt. Zum Beispiel leben Eisgraue Murmeltiere in alpinen Gebieten. Suchen Sie nach dem Symbol „Berg“ neben einem Aussichtspunkt, um zu wissen, ob sich dieser Standort in einem gebirgigen Lebensraum befindet. Vielleicht haben Sie dort die Chance, ein Murmeltier zu entdecken.

Sie können zusätzliche Broschüren über die Pflanzen und Tiere im Yukon auf [Yukon.ca](http://Yukon.ca) herunterladen oder in verschiedenen Regierungsbüros und Besucherinformationszentren abholen.

## Symbole

Borealer Wald	
Südhänge	
Alpines Gelände, Berge	
Arktische Tundra	
Stehende Gewässer / Feuchtgebiete	
Fließende Gewässer	
Meer- und Küstenregionen	
Verbesserte Zugänglichkeit	
Außentoilette (outhouse)	
Campingplatz	
Picknickplatz	
Wanderwege	
Spielplatz	
Eintrittsgebühren	



Einmaleins für  
Bärenbegegnungen



## Sicherheit kommt zuerst

### Der ganze Yukon ist Bärenland

Sogar in Whitehorse ist es möglich, auf Wanderwegen Bären zu sichten. Informieren Sie sich, wie man richtig reagiert, wenn man einem Bären begegnet. Tragen Sie immer Bärsspray mit, wenn Sie in der Natur unterwegs sind, um Tiere zu beobachten. Für mehr Informationen besorgen Sie sich bitte eine Kopie der Broschüre *Einmaleins für Bärbegegnungen*.

### Einen Reiseplan hinterlegen

Seien Sie vorsichtig beim Wandern auf den Wegen am Stadtrand. Viele Geländefahrzeugstrecken, alte Bergbau-Straßen und Wildpfade führen in die weitläufige Wildnis des Yukons. Teilen Sie jemandem mit, wohin Sie sich auf den Weg machen, um Tiere zu beobachten und wann Sie planen, zurück zu sein. Weitere Tipps für sicheres Verhalten in der Wildnis finden Sie in der Broschüre *In der Wildnis des Yukons*.

### Verhalten bei Wildtierbeobachtungen

- Halten Sie Ihr Haustier immer an der Leine und unter Kontrolle.
- Befördern Sie Ihre Lebensmittel in verschlossenen Behältern und bringen Sie ihren Müll mit zurück.
- Bleiben Sie auf Wegen, um Ihren Einfluss auf die empfindlichen arktischen Ökosysteme zu verringern.
- Achten Sie auf Änderungen im Verhalten. Wenn das Tier, das Sie beobachten aufhört zu fressen, wach wird oder sich entfernt, sind Sie zu nahe und sollten sich zurückziehen.
- Melden Sie illegale Aktivitäten in Bezug auf Jagd, Fallenstellen, Angeln, Müllverschmutzung und Füttern von Wildtieren an die entsprechende Hotline *Turn in Poachers and Polluters (TIPP)* unter 1-800-661-0525.

### Waldbränden vorbeugen

Brände sind ein wichtiger Teil der Lebenszyklen borealer Wälder. Die Feuerhäufigkeit steigt jedoch aufgrund sorgloser Lagerfeuer, was nicht natürlich ist. Befolgen Sie alle eventuellen Beschränkungen für offene Feuer und stellen Sie sicher, dass Lagerfeuer vollständig gelöscht sind, bevor Sie Ihr Lager verlassen. **MELDEN SIE WALDBRÄNDE UNTER 1-888-798-3473.**

### HALTEN, BEOBACHTEN, WEITERFAHREN

Wildtiere, die man vom Highway aus sehen kann, laufen Gefahr, sich an die menschliche Präsenz zu gewöhnen. Dies ist potenziell gefährlich für Tiere sowie für menschliche Beobachter. Bitte befolgen Sie folgende Richtlinien, um unsere Wildtiere wild und lebendig zu erhalten.

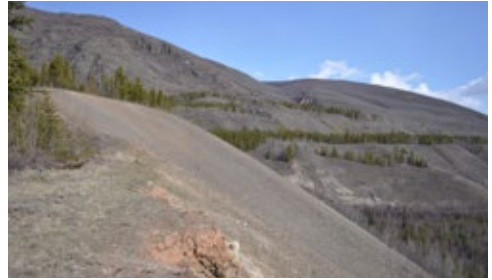
- 1. HALTEN** Sie nur, wenn es sicher ist. Prüfen Sie die Straße hinter sich auf nachkommende Fahrzeuge, bevor Sie langsamer werden. Andere Autos fahren oft mit hoher Geschwindigkeit, und die Fahrer rechnen nicht damit, dass jemand plötzlich stoppt. Verlassen Sie die Straßenfahrbahn und ermöglichen Sie es dem Durchzugsverkehr, sicher an Ihnen vorbeizufahren.
- 2. BEOBACHTEN** Sie Wildtiere aus ihrem sicheren Fahrzeug heraus. Verwenden Sie gegebenenfalls ein Fernglas. Tiere können sich durch Ihre Anwesenheit gestresst fühlen und unvermittelt reagieren.
- 3. WEITERFAHREN** Fahren Sie nach kurzer Verweildauer weiter. Dies hilft zu verhindern, dass sich Wildtiere an menschliche Präsenz gewöhnen. Locken Sie nie Tiere mit Futter oder Rufen näher an Ihr Fahrzeug. Das ist nicht nur gefährlich sondern auch gesetzeswidrig.

# Tipps zur Tierbeobachtung

## Wo sucht man?

Lebensraum – da, wo eine Pflanze oder ein Tier leben - ist der Schlüssel zur erfolgreichen Tierbeobachtung. Indem Sie sich informieren, was ein Tier frisst, wo es lebt und wann es aktiv ist, sind Sie in der Lage, an der richtigen Stelle zu suchen. Viele Yukon-Arten können zwar an mehreren Orten im gesamten Gebiet gesehen werden, aber sie halten sich immer nur in dem für sie richtigen Lebensraum auf.

Die in diesem Naturführer aufgeführten Gebiete sind mit einem Symbol gekennzeichnet, das den dort vorkommenden Lebensraumtyp anzeigt. Besuchen Sie <Yukon.ca>, um mehr über das Tier zu erfahren, das Sie suchen. Verwenden Sie dann diese Broschüre, um Ihre Suche einzugrenzen.



## Südhänge ☀️

Die Südseiten von Hügeln und Bergen sind mehr direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt als andere Gebiete und bieten so einen anderen Lebensraum als die Umgebung. Diese warmen Hänge werden oft von Grasland dominiert und zeichnen sich aus durch dünne Schneedecken, frühes Frühjahrsgrün und trockene Bedingungen im Sommer.



## Borealer Wald ▲

Das Yukon Territorium, mit Ausnahme der Tundra-Gebiete, ist von borealem Wald bedeckt. Dieser Wald besteht vorwiegend aus Weißfichte, Drehkiefer, Amerikanische Espe und Balsam-Pappel. Die Bäume bieten wichtige Schutz- und Nistplätze für Vögel und Säugetiere. Der boreale Wald wird stark von Waldbränden beeinflusst, wobei jede Phase des Wiederaufwachstums eine andere Art von Lebensraum bietet.



## Alpines Gelände, Berge ▲▲

Bevor Sie über die Baumgrenze hinweg unbewaldete Berggipfel erreichen, werden Sie im subalpinen Bereich Felsentannen (Yukons offiziellem Baum), Strauchbirken und Weiden finden. Viele Tierarten ziehen sich in das kühle, windige Klima alpiner Regionen zurück, wo sie auf grasbewachsenen Hängen Raubtiere von weit her sehen und den Stechmücken des Waldes entkommen können.



## Arktische Tundra

Tundra wird normalerweise definiert als das Land jenseits der nördlichen Baumgrenze. Im Yukon kann die arktische Tundra jedoch vereinzelte boreale Baumbestände fast bis zur Küste des Nördlichen Eismeerer enthalten. Diese Gegend ist geprägt von Permafrost-Ausprägungen wie Pingos (Erhebungen mit Eiskern), Feuchtgebieten und niedrigwüchsiger Vegetation.

## Fließendes Gewässer

Die Landschaft ist übersät mit unzähligen Flüssen und Bächen, in denen Sie andere Arten finden können als im stehenden Gewässer. Flüsse sind Korridore durch den borealen Wald und locken eine Vielzahl von Kreaturen an. Die Größe und Lage des jeweiligen Flusses beeinflusst die Arten von Wildtieren, die Sie sehen werden. Während sich die Flüsse und Bäche durch die Wildnis schlängeln und winden, erodieren sie steile Ufer und hinterlassen flache Sandbänke, die einzigartige Nist- und Futtergebiete für Tiere darstellen.



Bruce Bennett

## Stehende Gewässer

Seen, Teiche und Feuchtgebiete, die wenig oder keine Strömung haben, beherbergen eine reiche Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Feuchtgebiete sind flache Gewässer mit starkem Wachstum der Wasser- und Ufervegetation. Die Größe des Sees oder Tümpels beeinflusst auch die vorkommenden Tierarten.

## Meer- und Küstenregionen

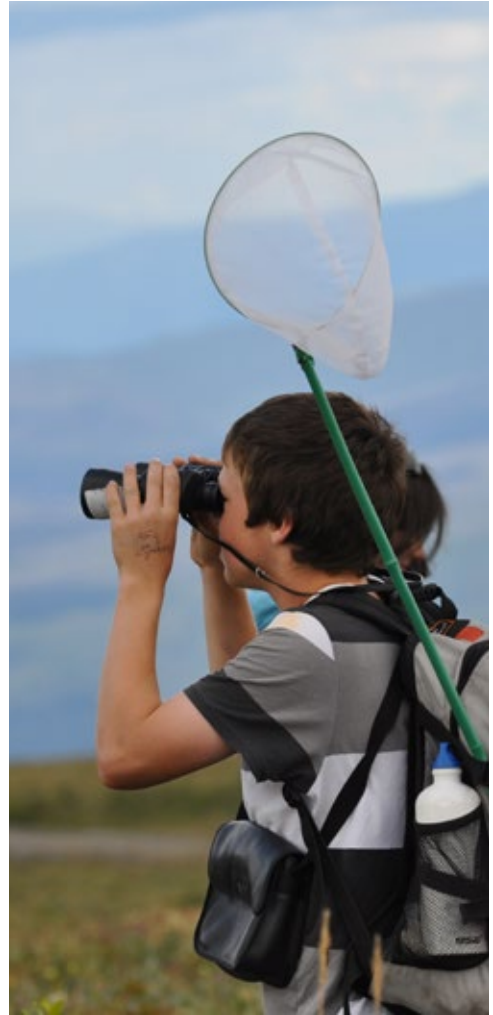
Nur ein kleiner Teil des Yukon Territoriums grenzt an das Meer. Dieses Gebiet ist bekannt als die North Slope. Neben Herschel Island ist das der einzige Ort im Yukon, an dem man Eisbären sichten kann. Küstengebiete umfassen eine breite Palette von Lebensräumen von Stränden über Landzungen, Klippen, Meereis, und Lagunen bis zu Küstenebenen.

## Tipps zur Tierbeobachtung

### Wie beobachtet man am besten

Das Ziel der Wildtierbeobachtung ist es, Wildtiere zu sehen und zu genießen, während man nur einen minimalen Einfluss auf die Natur ausübt. Durch den Besuch von Parks und Schutzgebieten erhöhen Sie Ihre Chancen, Wildtiere zu sehen. Den belebten Autobahnkorridor zu verlassen, ist oft der beste Weg, Wildtiere zu sehen und in ihrem ursprünglichen Lebensraum zu bewundern.

- Nehmen Sie sich Zeit und seien Sie ruhig. Planen Sie viele Stopps ein, wenn Sie auf Reisen sind. Suchen Sie die Landschaft langsam nach Bewegungen ab. Tiere, die sich bei Ihrer Ankunft versteckt haben, können wieder herauskommen, wenn alles ruhig ist.
- Tiere neigen dazu, in den frühen Morgen- und Abendstunden aktiver zu sein. Machen Sie einen kurzen Spaziergang vor dem Frühstück oder nach dem Abendessen. Denken Sie daran, im Sommer dauert der arktische Abend die ganze Nacht.
- Verwenden Sie Ferngläser, Spektive und Teleobjektive, um die Tiere deutlicher zu sehen, ohne sie zu verscheuchen, und ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.





Der Alaska Highway wurde 1948 eröffnet und verläuft von Dawson Creek, Britisch Kolumbien (BC) nach Fairbanks, Alaska. Die genannten Entfernungen sind von Dawson Creek aus gemessen.

## 1 Nordquist Bison Herde, Britisch Kolumbien (BC) ▲

km 765 bis 920



Carrie McClelland

Diese Bisonherde wurde 1995 in einem abgelegenen Gebiet nördlich von Muncho Lake (BC) wieder angesiedelt. Die Herde besteht aus mehr als 100 Bisons und nutzt zu jeder Jahreszeit den Highway, um sich bequem vorwärts zu bewegen und Nahrung zu finden. Gruppen von Bisons können den Highway jederzeit überqueren und sind nachts besonders schwer zu sehen. Fahren Sie vorsichtig und denken Sie daran: Halten, Beobachten, Weiterfahren (siehe Seite 5).

## 2 Horse-Ranch Karibuherde ▲

km 964 bis 976



Dieser Teil des Highways durchquert das Winter-Weideland der Horse-Ranch Karibuherde. Karibus werden in diesem Abschnitt oft auf dem Highway gesehen. Es besteht daher eine erhöhte Unfallhäufigkeit. Helfen Sie unsere Karibu-Bestände gesund zu erhalten, indem Sie langsam und vorsichtig fahren.

## 3 Liard Canyon und Lucky Lake Freizeitanlage ▲

km 971



Diese Anlage bietet ein Baseball-Feld und einen beliebten Schwimmbereich, einschließlich einer Wasserrutsche. Folgen Sie dem Weg vorbei am See, um einen Wald des südlichen Yukon zu erkunden. Ein 2,2 Kilometer langer Naturlehrpfad führt durch einen alten Kiefern- und Fichtenwald, in dem Wildtiere leben, die typisch für den Südosten des Yukons sind.

## 4 Wye Lake Wanderweg ▲

km 980



Ein 2,5 Kilometer langer Weg schlängelt sich um den Wye Lake im Herzen von Watson Lake. Zahlreiche Vogelarten machen hier während ihrer Frühlingswanderung Halt, oder sie leben hier den ganzen Sommer über. Rothals-Taucher nisten auf dem stehenden Gewässer des Sees. Sumpfschwalben und Veilchenschwalben fliegen schnell über uns hinweg. Wye Lake liegt an der nordwestlichen Grenze des Lebensraumes von Helmspechten, Fahllammern, Weißkehlammern und Sumpffammern in Kanada.

# 1 Alaska Highway

## Kreuzung

mit dem Robert Campbell Highway, Highway # 4, km 980, siehe Seite 41.

### 5 Albert Creek Vogelwarte ▲ 🐦

km 993



Seit 2000 ist diese von Freiwilligen betriebene Vogelwarte ein Muss für Vogelbeobachter, die den Norden besuchen. Es werden hier Migrationsbewegungen überwacht und Vögel beringt. Fragen Sie im Besucherzentrum in Watson Lake nach den aktuellen Öffnungszeiten. Fahren Sie von der Liard River Brücke 1,5 Kilometer Richtung Westen und biegen Sie dann auf die Nebenstraße in nördliche Richtung ab. Bei dem Spielplatz (er liegt links von der Straße) nehmen Sie die holprige Straße zu Ihrer Rechten. Die letzten 400 Meter folgen einer nicht gewarteten Straße. Diese Straße ist nicht für Wohnmobile geeignet. Die Vogelwarte befindet sich in einem großen Feuchtgebiet an Altwasserseen und einem Primärwald. Dies ist einer der besten Orte, um Vogelarten zu sehen, die nur im Südosten des Yukons zu finden sind, wie Blaukopf-Vireo und Weißkehlammer.

### 6 Little Rancheria Karibuherde ▲

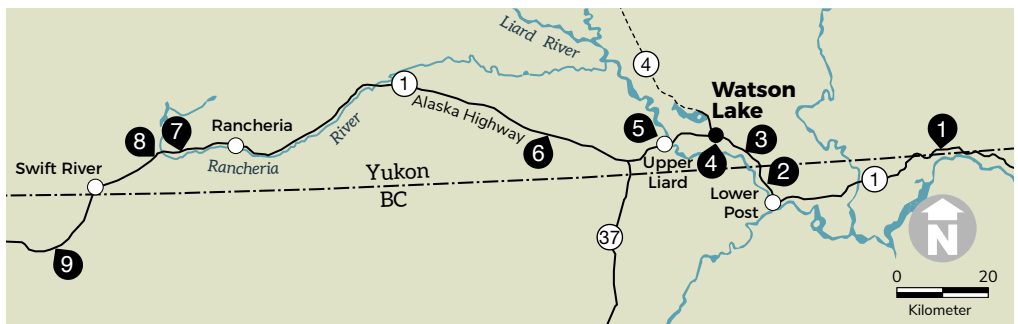
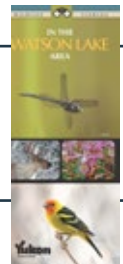
km 1024-1044



Hier befindet sich das Winter-Weideland der Little Rancheria Karibuherde, die sich zwischen dem Yukon und dem Norden British Kolumbiens (BC) bewegt. Von Dezember bis April sind Karibus oft entlang des Highways zu sehen. Bitte fahren Sie langsamer, wenn Sie Tiere in der Gegend sehen und verfolgen oder belästigen Sie sie nicht. Fahrzeugkollisionen sind nicht nur gefährlich für Menschen, sondern auch destruktiv für die Karibuherde.



Siehe auch die Broschüre *Wildlife viewing in the Watson Lake area.*



**7 Freizeitanlage Rancheria Falls** ▲    
 km 1112     



Ein einfacher, 10-minütiger Plankenweg führt durch den borealen Wald zu einem malerischen Wasserfall am Rancheria River. Kleine Streifenhörnchen sammeln Nahrung entlang des Weges, und Grauwasseramseln trotzen den Stromschnellen auf der Suche nach Futter.

**9 Schwanensee (Swan Lake, BC)**   
 km 1152,1  



Jukka Jantunen



Dieser Rastplatz befindet sich am östlichen Ende des Swan Lake in BC. Mit Blick auf das darunter liegende Feuchtgebiet ist dies ein großartiger Ort, um im Juni nach Nachtfalken Ausschau zu halten. Eine Informationstafel erläutert die Geologie des Gebietes.

**8 Kontinentale Wasserscheide** ▲  
 km 1120  



istock/Pchoui

Dieser Rastplatz befindet sich an der kontinentalen Wasserscheide. Informationstafeln beschreiben die unterschiedlichen Ökosysteme, die sich hier gebildet haben.



Fischadler nisten im gesamten Yukon südlich der Old Crow Ebene (Old Crow Flats), sind aber am häufigsten im südlichen Yukon anzutreffen. Sie vergrößern jedes Jahr ihre Nester und bilden so über die Jahre hinweg massive Strukturen. Fischadler sind einzigartig unter Greifvögeln und werden als eigene Vogelfamilie klassifiziert.

# 1 Alaska Highway

- 10 **Nisutlin Delta Nationales  
Wildschutzgebiet** ▲ 🦋 🐦  
km 1242 🚶 🚶

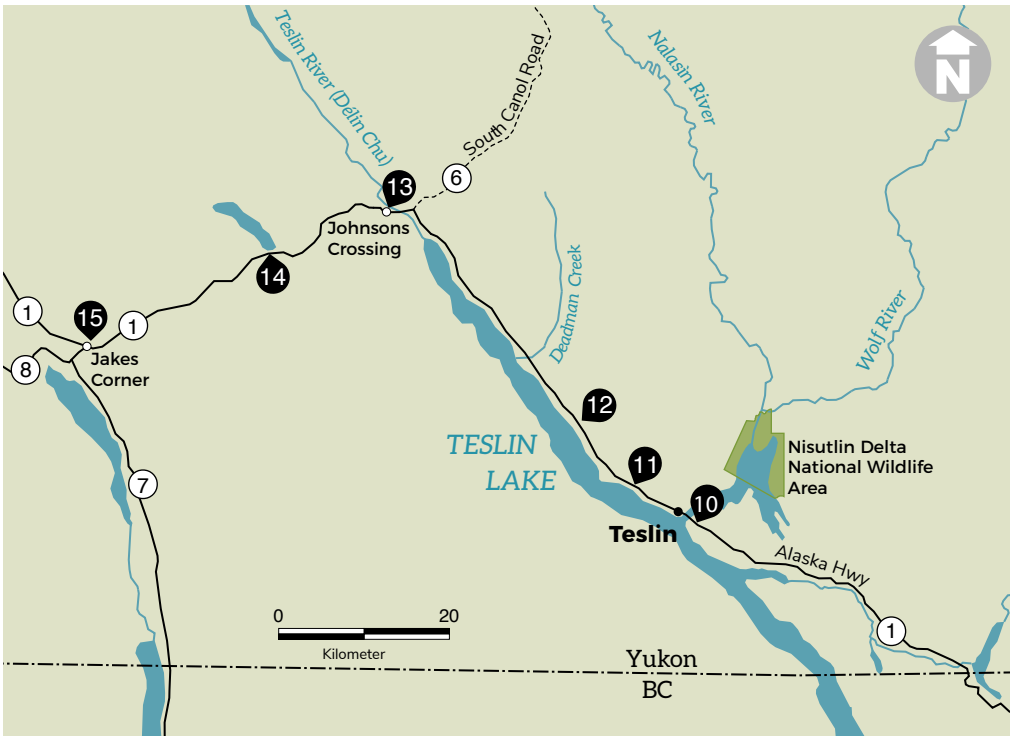


Yukons einziges nationales Wildschutzgebiet ist der wichtigste Rastplatz für Zugvögel im südlichen Yukon. Das ausgedehnte Sanddünen-Delta in der Nisutlin-Bucht bietet insbesondere Schwänen und Gänsen ein reichhaltiges Angebot an Wasserpflanzen. Die Ansammlung von Wasser- und Küstenvögeln ziehen auch Raubvögel und andere Raubtiere an.

- 11 **Teslin-See Rastplatz mit  
Informationstafeln** ▲ 🦋  
km 1248 🚶 🚶



Nördlich der Stadt findet man auf der Westseite der Straße einen großen Rastplatz. Eine Terrasse mit Informationstafeln überblickt den Teslin Lake. Die Tafeln erläutern die Geschichte der Teslin Tlingit First Nation und geben Aufschluss über Fische, Zugvögel und Dünnhornschafe. Von hier aus können Sie einem Weg nehmen, der einer Straße folgt, die George Johnston 1928 zwischen den Städten Teslin und Fox Point baute.



## 12 Teslin-See Campingplatz und Vogelwarte ▲🐦

km 1258 🚰🚰🚰🚰

Im Herbst ziehen viele Singvögel am See entlang nach Süden und Wasservögel fliegen über den See. Spatzen, Fliegenfänger und Waldsänger sind die hier am häufigsten vorkommenden Vögel. Ein 200 Meter langer Wanderweg beginnt in der Nähe des Kochhauses des Campingplatzes und führt zum Seeufer, wo die vorbeiziehenden Vögel mit Netzen gefangen und beringt oder nur gezählt werden. Auf [yukonbirdobservatories.org](http://yukonbirdobservatories.org) finden sich die aktuellen Öffnungszeiten der Vogelwarte.

### Kreuzung

mit der South Canal Road, Highway #6, km 1295, siehe Seite 55.

## 13 Johnsons Crossing - Teslin River 🐦🌊

km 1296 🚰🚰



Die Brücke bei Johnsons Crossing beherbergt eine riesige Kolonie Amerikanischer Klippenschwalben. Trompeter- und Zwergschwäne und viele andere Wasservögel erscheinen hier während der Frühjahrsmigration. In den letzten Jahren haben einige Schwäne den Winter in den kleinen offenen Stellen hier am Fluss überlebt. Bei der Bootsrampe beschreibt eine Informationstafel die Fische des Teslin Sees.

Marlin Harms/CC BY-SA 3.0

## 14 Squanga Lake Campingplatz ▲🐦

km 1316 🚰🚰🚰🚰

Squanga ist einer der wenigen Seen im Yukon, in dem Squanga Zwergmaränen vorkommen. Auf dem Campingplatz gibt es ein bewohntes Fledermaushaus, in dem hunderte von weiblichen Kleinen Braunen Mausohrfledermäusen mit ihren Jungen leben. In der Dämmerung kann man sehen, wie sie das Haus verlassen, um Mücken zu jagen. Ein Fischadler-Paar nistet in der Nähe. Die Vögel können oft dabei beobachtet werden, wie sie im See nach Fischen tauchen.

## 15 Jakes Corner ▲

km 1342



Krista Funk

Von dieser Kreuzung aus kann man einen Abstecher nach Atlin, BC, oder nach Carcross über die Tagish Road machen. Vielleicht sehen Sie das schwarze Arktische Erdhörnchen, das nur in wenigen Gegenden im Yukon zu finden ist. Die Carcross Karibuherde, eine der Karibuherden der Southern Lakes, wird im Winter oft entlang des Highways, besonders in der Nähe von Judas Creek, gesichtet. Bitte fahren Sie langsamer, wenn Sie hier im Winter unterwegs sind.

### Kreuzung

mit der Tagish Road, Highway #8, km 1342, siehe Seite 58.

# 1 Alaska Highway

## 16 Marsh Lake Campingplatz und Freizeitanlage ▲ 🐼

km 1379 🚶 🧑 🧑 🏠 🏠 🦿

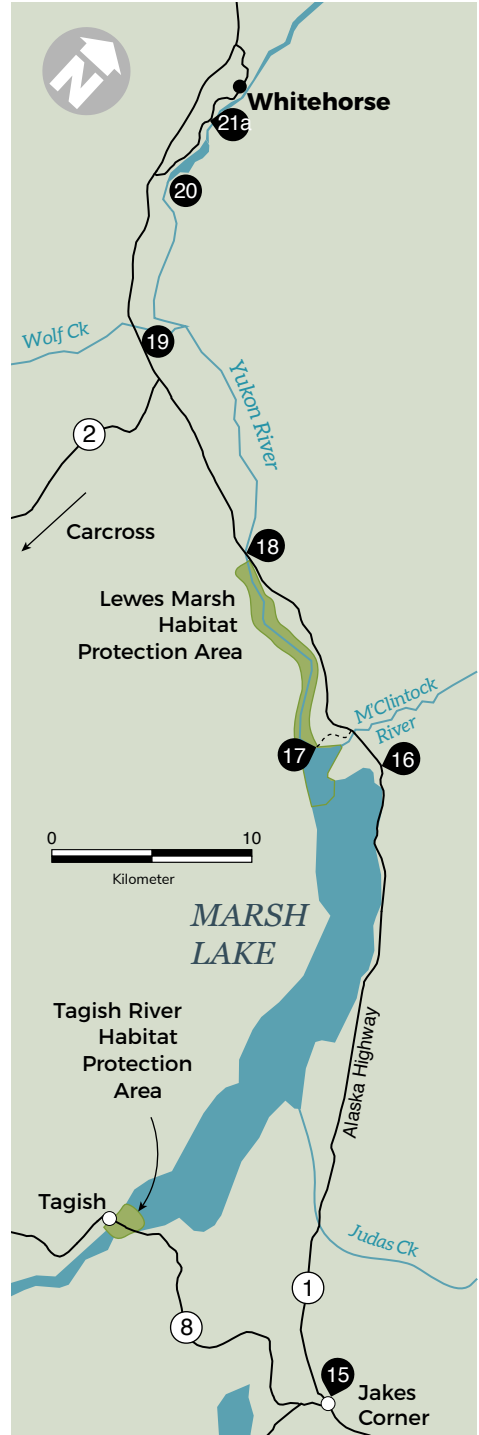
Diese Freizeitanlage ist für die Bewohner von Whitehorse ein beliebtes Tagesausflugsziel zum Strand. Eine Informationstafel beschreibt die Fische von Marsh Lake. Halten Sie in der Abenddämmerung nahe der Picknickhütte Ausschau nach Fledermäusen oder entdecken Sie Biber im benachbarten Seitenarm.

## 17 Schwanen-Rastplatz (Swan Haven) Informationszentrum 🐼

km 1382 🧑 🧑 🏠



Am Nordende von Marsh Lake, wo der M'Clintock River in den See fließt, versammeln sich im April und Mai tausende von Zwerg- und Trompeterschwänen. Wasservögel machen hier auf ihrer jährlichen Migration in den Norden Halt, um sich auszuruhen und zu fressen. Das Informationszentrum am Swan Haven ist im April geöffnet und überblickt die Bucht. Mit dem jährlichen Vogelfestival „Celebration of Swans“ feiert man sowohl die Rückkehr der Schwäne als auch den Beginn des Frühlings. Das Informationszentrum ist während des Sommers geschlossen, aber das Deck ist mit Informationstafeln ausgestattet und bietet ganzjährig einen guten Überblick über die Bucht und den Picknickplatz.



**18 Yukon River Brücke** ☀️ 🌊  
km 1393 🚶 🚶 🚶

Von der großen Aussichtsplattform hat man eine tolle Sicht auf den Beginn des Yukon-Flusses. Schautafeln informieren über Natur und Geschichte der Gegend. Oberhalb der Brücke liegt das Schutzgebiet „Lewes Marsh Habitat Protection Area“.

## Kreuzung

mit dem South Klondike Highway, Highway #2 (Carcross Road), km 1404, siehe Seite 26.

**Whitehorse, Ortsgrenze,**  
km 1405 bis 1441

**19 Wolf Creek Campingplatz** ▲  
km 1408 🚶 🚶 🚶 🚶 🚶 🚶 🚶



Vom Wolf Creek Campingplatz hat man mehrere Wandermöglichkeiten. Der 2,5 Kilometer lange Wolf Creek Rundwanderweg windet sich durch borealen Wald zu einem Aussichtsplatz über den Yukon-Fluss und führt dann dem Wolf Creek entlang zurück zum Ausgangspunkt. Die ersten 850 Meter bis zum Aussichts- und Picknickplatz sind mit Rollstuhl befahrbar.

Der 350 Meter lange Escarpment Wanderweg beginnt am Süden des Campingplatzes und führt zu einem Aussichtspunkt von dem aus man das Tal überblickt. Am Eingang zum Zeltplatz befinden sich eine Fischleiter, eine Aussichtsplattform, sowie Informationstafeln die den erstaunlichen Zug der Königslachse, die hier im Bach laichen, beschreiben.

**20 Miles Canyon** ▲ 🌊 ☀️  
km 1416 🚶 🚶 🚶



Biegen Sie auf die Miles Canyon Road ab. Nach 800 Metern biegen Sie rechts ab und fahren Sie bis zum Parkplatz. Von hier aus führt ein kurzer Pfad zu einer Hängebrücke über den Yukon-Fluss. Veilchen-, Klippen- und Uferschwalben, wie auch Gürtelfischer (eine Eisvogelart) nisten hier.

An den Südhängen gibt es auch ungewöhnliche Pflanzen wie den Kriechwacholder. Diese Stellen sind kleine Reste jener Prärie, die hier vor tausenden von Jahren existierte, als das Klima wesentlich wärmer war als heute. Auf der anderen Uferseite befinden sich die Wanderwege des Chadburn Lake Freizeitgeländes. Sie können das Wegsystem auch von der Chadburn Lake Road aus erreichen. Folgen Sie den Beschreibungen unter 21d, auf Seite 16.

**21 Naturbeobachtungen in Whitehorse**



Mehr Informationen zum Thema bietet die kostenlose Broschüre *Naturbeobachtungen in Whitehorse*.



# 1 Alaska Highway

## 21a Millennium Wanderweg und Bert Law Park ▲

Robert Service Weg  



Dieser 5 Kilometer lange, befestigte Rundwanderweg verbindet die beiden Uferseiten des Yukon-Flusses über die Robert Campbell Brücke und die Rotary Centennial Brücke.

Auf der östlichen Seite des Flusses führt der Weg durch einen Mischwald aus Fichten, Kiefern und Zitterpappeln. Auf der westlichen Uferseite gelangen Sie am Schaufelraddampfer SS Klondike vorbei zum Robert Service Campingplatz und dem Bert Law Park. Die Bert Law Insel ist für die Vielfalt an Beerensorten bekannt. Selbst so nahe am Stadtzentrum haben Sie vielleicht das Glück, Rotfüchse, Biber oder Maultierhirsche zu sehen. Im August kann man auch Lachse im flachen Wasser beobachten.

## 21b Whitehorse Stromschnellen (Rapids) und Fischleiter (Fish Ladder)

Nisutlin Drive, Riverdale  



Das Energie-Unternehmen Yukon Energy Corporation und der Fischerei- und Wildtierverband Yukon Fish and Game Association unterhalten ein Informationszentrum an der längsten

hölzernen Fischleiter der Welt. Von hier aus können Sie den Pfad vor der Fischtreppe erklimmen, um einen Panoramablick auf den Schwatka See und die umliegenden Berge zu genießen.

## 21c Hidden Lakes ▲

Chadburn Lake Road, Riverdale 



Scott Cameron

Fahren Sie 1,7 Kilometer auf der Straße entlang, und biegen Sie dann links auf eine unmarkierte Schotterstraße ab. Eine Reihe kleiner Seen bieten ausgezeichnete Gelegenheiten, Biber und Wasservögel zu beobachten. Halten Sie am Abend über dem See Ausschau nach Kleinen Braunen Mausohrflodermäusen.

## 21d Chadburn Lake Freizeitgelände ▲

Chadburn Lake Road, Riverdale   



Jen Talerico

Die Chadburn Lake Road ist eine 8 Kilometer lange Schotterstraße, die zu mehreren kleinen Seen mit Picknick- und Bootsanlegestellen führt, bevor sie am Chadburn Lake endet. Eine eigene Freizeitkarte für dieses Gebiet ist lokal erhältlich. Mehrere markierte und leicht zu folgende Pfade winden sich durch den borealen Wald. Halten Sie an Sommerabenden nach Kleinen Braunen Mausohrflodermäusen Ausschau.



**21e Long Lake**  Wickstrom Road, Riverdale 



Scott Cameron

Sie erreichen diesen beliebten, auch zum Baden geeigneten See nach zirka 3,5 Kilometern auf der Wickstrom Road, die von der Hospital Road abzweigt. Der malerische Long Lake ist von altem borealen Wald umgeben und ideal geeignet für ein ruhiges Picknick, eine kurze Kanutour, oder einen Spaziergang auf dem 2,5 Kilometer langen Rundweg um den See. Zelten und offenes Feuer sind hier nicht gestattet.



In der Broschüre Yukon Bats kann man mehr über diese fliegenden Säugetiere erfahren.

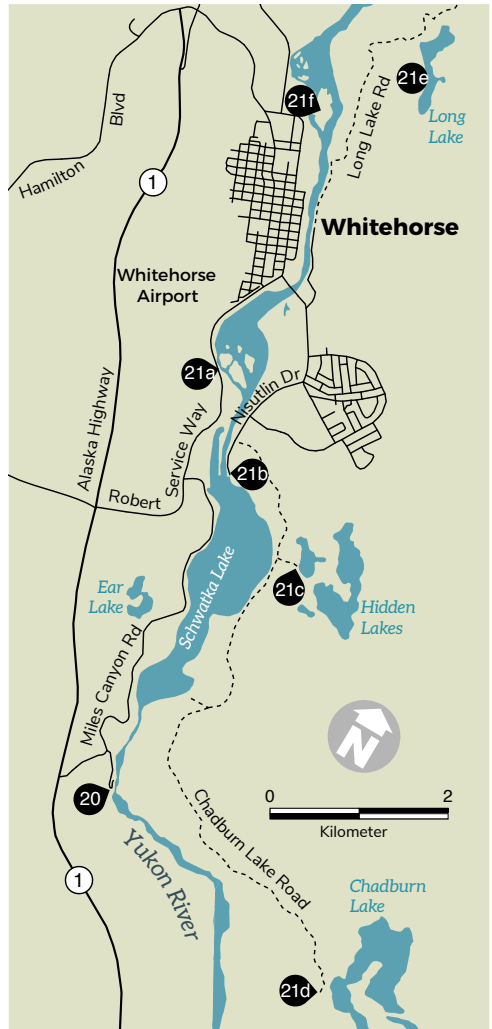


**21f Quartz Road Feuchtgebiet**  Downtown Whitehorse 



Jukka Jantunen

Dieser befestigte Weg führt von der Stadtmitte aus stromabwärts den Yukon-Fluss entlang. Neben Bänken und Aussichtsplattformen finden Sie Informationstafeln zu verschiedenen Themen wie Vögel, Lebensräume, Geschichte und traditionelle Nutzung der Gegend. Genießen Sie den Gesang der verschiedenen Singvögel, die in den Weiden und Erlen der Flussbänke nisten. Im Frühling und im Herbst fliegen Schwäne und andere Wasservögel auf Ihrer Reise in den Süden vorbei oder rasten im seichten Wasser nahe dem Bach. Von hier aus können Sie auch die aufregende Flugakrobatik der Sturm- und Silbermöwen beobachten, die auf den Inseln nisten.



# 1 Alaska Highway

21g **Middle McIntyre Marsh** ▲ 🐻 🌿  
Yukon College Drive 🚶



Dieser abwechslungsreiche Waldwanderweg liegt versteckt hinter dem Yukon College und erschließt verschiedene Lebensräume. Schlendern Sie durch ein Espenwäldchen bis zum Ufer eines Biberteiches. Danach führt der Pfad durch einen Kiefernwald, der mit dichten Flechtenteppichen übersät ist. Dieses Gebiet mit seinen vielseitigen Lebensräumen beherbergt neben Bibern und Bisamratten auch Roststärlinge und Weidengalbkehlchen.

21h **Mount McIntyre Schi-Wanderwege** ▲ 🚶 🚶 🚶 🚶  
Sumanik Drive 🚶 🚶 🚶 🚶



Diese Gegend ist der Himmel auf Erden für Kleintiere des borealen Waldes und ein wichtiger Wanderkorridor für größere Säugetiere. Karten befinden sich beim Schi-Chalet und am südlichen Ende des Parkplatzes vom Canada Game Center. Entlang der markierten Wege können Sie diverse Aussichtspunkte, einige Sitzbänke, Informationstafeln und kleine, im Winter beheizte Hütten finden.

22 **McIntyre Sumpf** ▲ 🐻  
km 1428 🚶 🚶 🚶 🚶



Fahren Sie auf dem Alaska Highway Richtung Norden, bis Sie zur Fish Lake Road kommen, die nach links abzweigt. Nach 3,4 Kilometern kommen Sie zu einem flachen und artenreichen Feuchtgebiet. Die vielen, aus dem Morast herausragenden abgestorbenen Bäume sind typisch für Moorlandschaften, die durch Dammbau entstanden sind. Die Bäume sind ausgezeichnete Nistplätze für Höhlenbrüter wie Sumpfschwalben, Hudsonmeisen und Spatelernten. Otter, Biber und Bisamratten sind hier häufig zu beobachten. Dies ist eines der wenigen Feuchtgebiete im Yukon, die im Winter nicht zufrieren, was es im Frühling zu einem wichtigen Rastplatz für vorbeiziehende Vögel macht. Der Holzpavillon mit Schautafeln ist Ausgangspunkt für den Trans-Canada-Trail. Viele weitere Wege sind im umliegenden borealen Wald versteckt.



## 23 Fish und Jackson Lake ▲ 🐾 ▲

km 1428 🚶

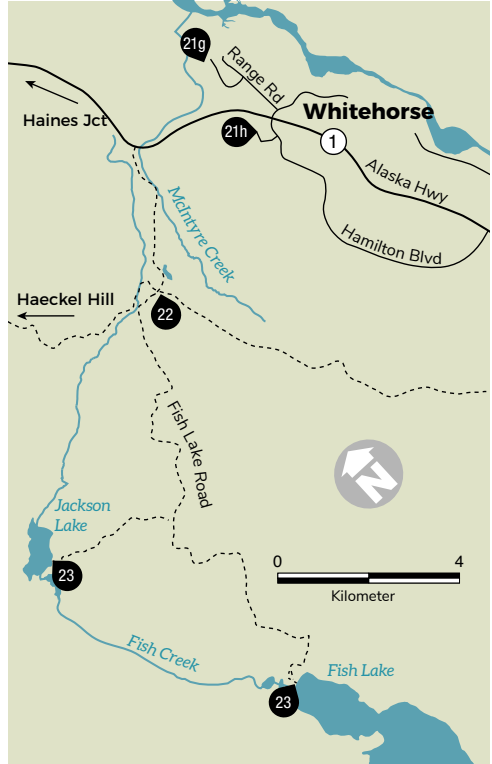


Garth Mowat

Fahren Sie weiter entlang der Fish Lake Road, die sich hier durch subalpines Terrain windet, in dem manchmal Schneehühner und Luchse zu sehen sind. Hier finden Sie auch viele Rad- und Wanderwege, die es leicht machen, die alpine Region zu erkunden. Amerikanische Goldregenpfeifer, Kleiner Gelbschenkel, Gerfalken, sowie Steinadler können hier gefunden werden. Bei Kilometer 15 erreichen Sie den Fish Lake. Der See ist ein beliebtes Ziel für Angler. Bitte achten Sie auf die starken Winde.

### Kreuzung

mit dem Nord Klondike Highway #2 (Mayo Road), km 1437, siehe Seite 28.



# 1 Alaska Highway

- 24 **Takhini Salzebene (Takhini Salt flats)** ▲ ☀  
km 1468



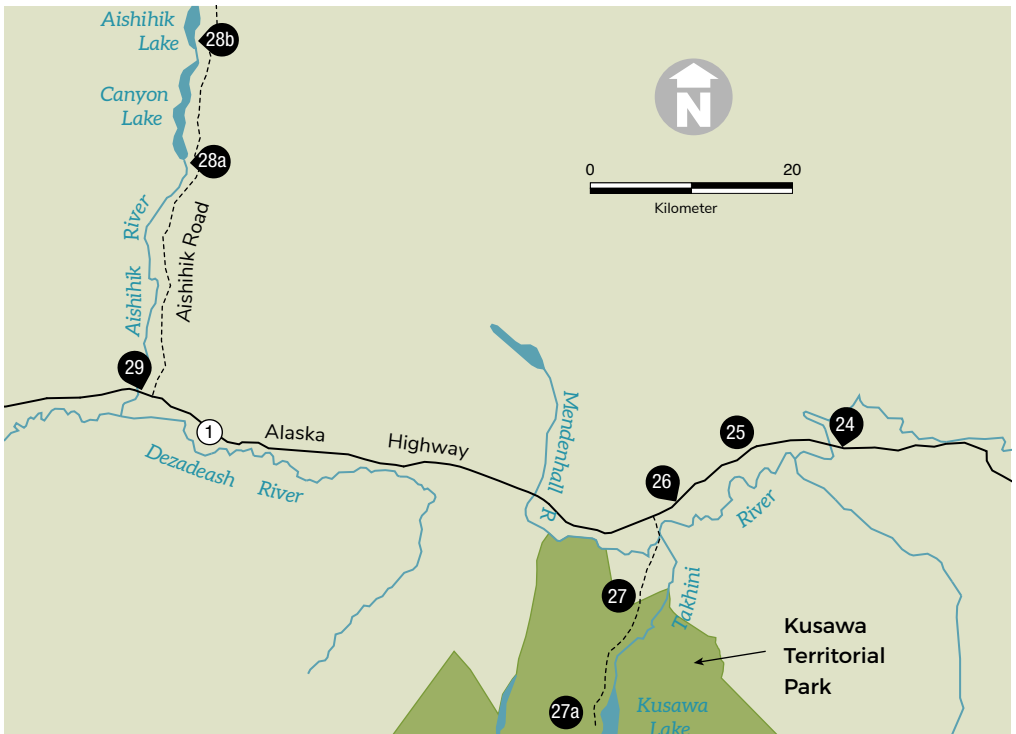
Die Takhini Salt Flats befinden sich einen Kilometer östlich der Takhini River Brücke. Seltene Pflanzen wachsen in dieser außergewöhnlichen Gegend. Unterirdische Quellen bringen Salze an die Oberfläche und der Permafrost verhindert, dass die Salze tiefer in den Erdboden gewaschen werden. Salzliebende Pflanzen, wie z.B. der rotfarbene Seespargel (*Salicornia virginica*), der nur im Yukon vorkommt, gedeihen hier. *Salicornia* wächst nah am Boden in dichten Teppichen, welche im Sommer leicht vom Alaska Highway aus zu sehen sind.

- 25 **Wapiti-Hirsch Beobachtung** ▲ ☀  
km 1468 bis 1503



Gord Court

Die Gegend zwischen der Takhini River Brücke und dem Mendenhall-Fluss eignet sich hervorragend, um Ausschau nach Wapiti zu halten. Fahren Sie langsam und lassen Sie ihr Auge über die Südhänge und den lichten Espenwald wandern. Gewöhnlich sind es die cremefarbenen Hinterteile der Tiere, die man zuerst sieht. Wapiti vom Elk Island National Park wurden 1951 erstmals im Yukon ausgesetzt und sind seit den Waldbränden 1958 in dieser Gegend zu Hause. Fossile Funde lassen darauf schließen, dass diese Tiere vor tausenden Jahren bereits in dieser Gegend heimisch gewesen sind.



## 26 Takhini Waldbrandgebiet ▲ ☀

km 1487 🚶🚶

Seit dem Waldbrand im Jahr 1958 hat sich in dem Gebiet offenes Espen-Parkland entwickelt. In einer großen Haltebucht an der Südseite des Highways finden Sie eine Aussichtsplattform. Schautafeln informieren über die in diesem alten Brandgebiet vorkommenden Wildtiere. Wapiti- und Maultierhirsche, sowie Sperebuehlen können beobachtet werden. Der Prärielaufer ist ein außergewöhnlicher Bewohner des Yukon Territoriums, den man häufig in dieser Gegend sieht. Er brütet bevorzugt in offenen Graslandschaften.

## 27 Kusawa Lake Road ▲ ☀ 🌿

km 1489

Auf der südlichen Seite des Highways führt eine Schotterstraße nach 15 Kilometern zum Takhini River Campingplatz und endet letztlich nach 23 Kilometern am Kusawa Lake Campingplatz. Im Sumpfbereich, das sich zirka einen Kilometer vom Highway entfernt befindet, kann man hervorragend Wasservögel beobachten und verschiedene Arten von Singvögeln und sogar Frösche hören.

## 27a Kusawa Lake Campingplatz ▲ 🐾 ▲

km 22,5 auf der Kusawa Lake Road

🚶 🚶 🚶 🚶 🏠



Mit einem Fernglas kann man auf dem Berghang gegenüber der Kusawa Lake Road oft Dall-Schafe beobachten. Ein unmarkierter Pfad beginnt bei der Bootanlegestelle vor der Brücke und führt ins alpine Gelände. Grizzlybären suchen in dieser alpinen Gegend gern nach Gräsern, Beeren und Arktischen Erdhörnchen.

## 28 Aishihik Road ▲ ▲

km 1546

Biegen Sie am Otter Falls Cutoff nach Norden ab und folgen Sie dieser holprigen Schotterstraße 134 Kilometer.

## 28a Otter Falls Picknickplatz 🌿

km 28 auf der Aishihik Road 🚶 🚶 🚶 🏠



Auf der linken Seite der Aishihik Road befindet sich in einer kleinen Haltebucht eine Informationstafel über die Geschichte der Gegend. Der Wasserfall, der einst auf dem kanadischen 5-Dollar-Schein abgedruckt war, ist über einen kurzen Weg leicht zu erreichen. 100 Meter von der Abzweigung zum Wasserfall befindet sich das Otter Falls Freizeitgelände. Es liegt am südlichen Ende vom Canyon Lake, der von Einheimischen auch Otter Lake genannt wird, und eignet sich hervorragend für ein Picknick. Hier können im Herbst Grauwasseramseln auf der Jagd nach Insekten im Wasser beobachtet werden.

## 28b Aishihik Lake Campingplatz ☀ 🐾

km 42 auf der Aishihik Road 🚶 🚶 🚶 🏠

Im Herbst kommen oft Waldbisons an die Straße nördlich des Campingplatzes. Den Sommer verbringen sie in höheren Lagen. Diese gewaltigen Tiere wurden zwischen 1988 und 1992 wiederangesiedelt. Halten Sie Ausschau nach Bisonherden, die auf den Wiesen entlang der Straße weiden. Viele kleine Seen liegen in der Landschaft versprengt, und bieten einen perfekten Lebensraum für Wasservögel, Elche und Wölfe. Trompeterschwäne nutzen das offene Wasser auf ihrer Frühlingsmigration. **Die Straße nach dem Campingplatz bietet Reisenden ein 1-2-tägiges Abenteuer in der Wildnis, ist allerdings für große Fahrzeuge nicht geeignet.**

# 1 Alaska Highway

## 29 Canyon Creek ▲

km 1548    

Unmittelbar vor der Brücke über den Aishihik River befindet sich auf der Nordseite des Highways eine Haltebucht. Informationstafeln erläutern die Geschichte der Gegend und beschreiben die Wiederansiedlung des Amerikanischen Bisons im Yukon.

## 30 Pine Lake Campingplatz ▲

km 1572    

Der kurze, mit Informationstafeln ausgestattete Wanderweg ist für Rollstuhlfahrer geeignet und führt vom Strand am Seeufer entlang bis zum Campingplatz. Der Pfad führt weiter durch borealen Wald bis zum friedlichen Pine Creek, einer großartigen Stelle um Vögel zu beobachten. Schautafeln informieren über den Lebensraum, die Geschichte der Gegend und Wildtiere aus Sicht der lokalen First Nations.

## 31 Da Kų Kulturzentrum, Kluane Nationalpark und Schutzgebiet Besucherzentrum und Haines Junction Besucherzentrum

km 1577    



Planen Sie einen mehrstündigen Besuch dieses gebührenfreien Informationszentrums. Hier finden Sie interaktive Präsentationen und Ausstellungen über die Natur und die kulturelle Geschichte der Gegend. Lernen Sie über alpine Wildtiere, First Nation Traditionen und das Bergsteigen im St. Elias Gebirge. Das Zentrum ist von Mai bis September täglich geöffnet. Alle Übernachtungsfahrten in den Park müssen

angemeldet werden. Bitte finden Sie sich dazu spätestens eine Stunde vor dem Ende der Öffnungszeiten im Besucherzentrum ein.

## Kreuzung

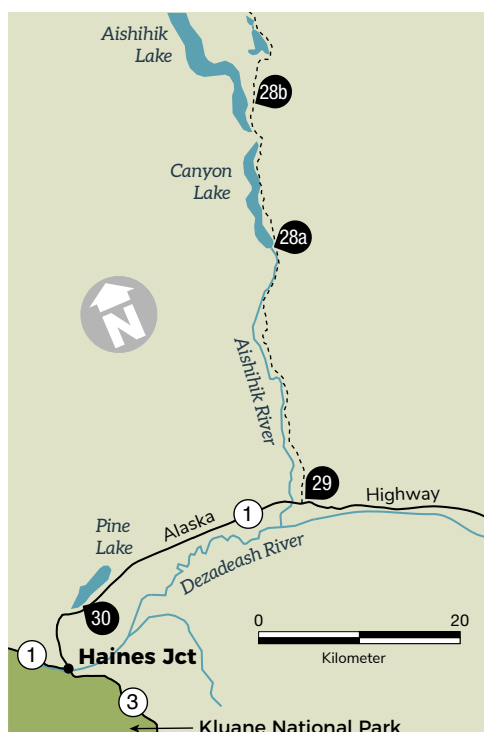
mit dem Haines Highway, Highway #3, km 1579, siehe Seite 38.

## 32 Borkenkäfer Wanderweg ▲

km 1597  



Ein leichter 1,7 Kilometer langer, mit Informationstafeln gesäumter Rundwanderweg beschäftigt sich mit dem Leben des Borkenkäfers und seinen Effekten auf den Wald dieser Gegend.



### 33 Schwefelsee (Sulphur Lake) ▲ 🐼 km 1614

Auf der Nordseite der Straße befindet sich eine große Haltebucht. Von hier aus hat man Zugang zum See, der sich gut zum Kanufahren eignet. Tausende Wasservögel nutzen den See, viele davon zur Mauser im Spätsommer. Zwei Weißkopfseeadlernester zieren sein Ufer und Trompeterschwäne sind häufig zu sehen. Versuchen Sie, wie ein Wolf zu heulen, vielleicht antwortet das lokale Wolfsrudel.

### 34 Kluane See Aussichtspunkt ▲ km 1636 🧑🧑🧑♿

Die Haltebucht und Aussichtsplattform bieten einen atemberaubenden Blick auf das Tal und einen ersten Blick auf den See. Die Wasserstände am Kluane Lake sind in den letzten Jahren dramatisch gesunken, da A'ay Chù (Slims River) austrocknet. Der Gletscher, der diesen Fluss speist, ist so weit geschrumpft, dass sein Schmelzwasser nun in den Kaskawulsh-Fluss fließt. Informationstafeln stellen die Lhù'ààna, die Kluane Lake Region, und die Menschen, die hier leben, vor.

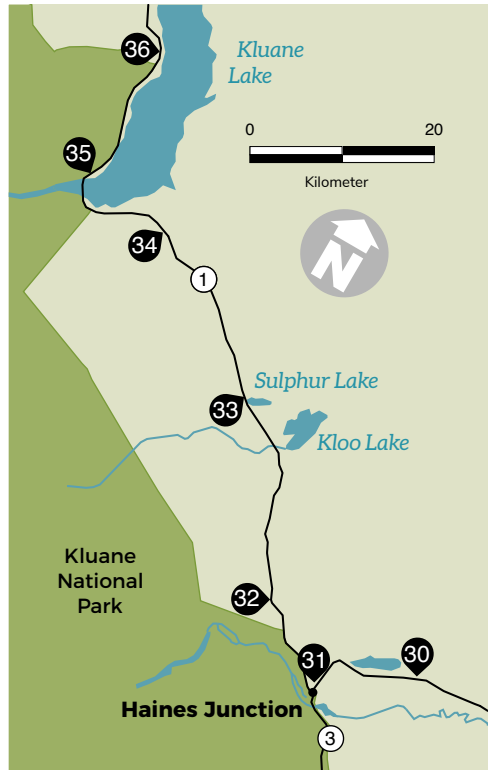
### 35 Tachäl Dhäl Besucherzentrum ☀️ km 1649 🧑🧑🧑

Das Besucherzentrum ist von Mitte Mai bis Anfang September geöffnet. Exzellente interpretative Programme informieren über die Flora und Fauna des Kluane Nationalparks. Mit Teleskopen können Sie auf dem Tachäl Dhäl, der eine Stütze des großen Mount Wallace ist, nach Dall-Schafen Ausschau halten. Da dies das Winterweideland der Schafe ist, kann man die Tiere besonders in der Zeit von Ende August bis Mai beobachten. Die Vorderseite von Sheep Mountain steht unter besonderem Schutz. Fragen Sie bitte im Zentrum nach den ausgewiesenen Wanderstrecken.

### 36 Congdon Creek Campingplatz (Khàr Shàn Nji) ▲ 🐼 km 1666 🧑🧑🧑♿ 🚐 🏕️



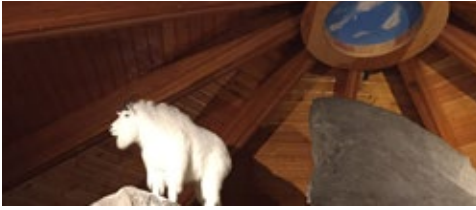
Ein einfacher, 500 Meter langer Weg, führt am Ufer vom Kluane Lake (Łùàn Män) entlang zu einer offenen Wiese mit einer Aussichtsplattform. Informationstafeln erklären die Besonderheiten der Natur in dieser Gegend. Da sich hier ein wichtiger Futterplatz und Wanderkorridor für Grizzlybären befindet, ist Zelten nur innerhalb des elektrischen Zaunes erlaubt.



# 1 Alaska Highway

## 37 Kluane Naturhistorisches Museum

km 1701 \$ ♀♂♂ ♿



Besuchen Sie in den Sommermonaten das Museum, um Darstellungen aller Tiere des Yukon Territoriums zu bewundern. Es gibt unter anderem einen ausgewachsenen Elchbullen, ein Wolfsrudel, alle drei verschiedenen Farbphasen von Rotfüchsen, sowie fischende Grizzlybären. Das Museum bietet auch Informationen über Yukons Geologie und die Kluane First Nation. Außerhalb des Museums gibt es eine kleine Ausstellung über Waldbrände und ihre Bedeutung für das boreale Waldökosystem.

## 38 Duke Meadows ☀

km 1710



Tony Grawbowski

Diese einzigartige Wiese hat sich in den Auen des Duke Rivers (Shär Ndü Chù') gebildet. Es gibt hier viele außergewöhnliche Pflanzenarten und bodenbrütende Vögel wie Prärieläufer und Schweifhühner. Im April und Mai rasten riesige Scharen von Wasservögeln, unter ihnen Hunderte von Trompeterschwänen, am Ausfluss des Kluane Lakes (Łù àn män), Yukons größtem See.

## 39 Kluane River Aussichtspunkt

km 1726 ♀♂



Mark Connor

Dieser Rastplatz, auch als Joe Jacquots Outlook bekannt, bietet Informationstafeln und eine Aussichtsplattform über den Kluane River. Die Tafeln beschreiben den Lebenslauf der Ketalachse, die im August und September im Fluss laichen. Weißkopfseeadler und Grizzlybären kommen dann, um sich an ihnen zu laben.

## 40 Pickhandle See Freizeitanlage

km 1802 ♀♂ ⚖



Eine kurze Schotterstraße führt zum Ufer des Pickhandle Lakes, der von einem ausgedehnten Sumpfgebiet umgeben ist. Viele Vogelarten folgen auf ihrem Zug dem Shakwak-Graben (der Chilkat-Name bedeutet „zwischen den Bergen“), um in dieses wichtige Feuchtgebiet zu gelangen. Eine Vielzahl von Wasservögeln nistet und mausert hier im Sommer. Informationstafeln auf einer Plattform behandeln die Themen Teichleben, Bisamratten, Wasservögel und die traditionelle Nutzung dieses malerischen Sees.



**41 Snag Junction Campingplatz** ▲ 🐾  
 km 1850 🚻 🚰 🏠



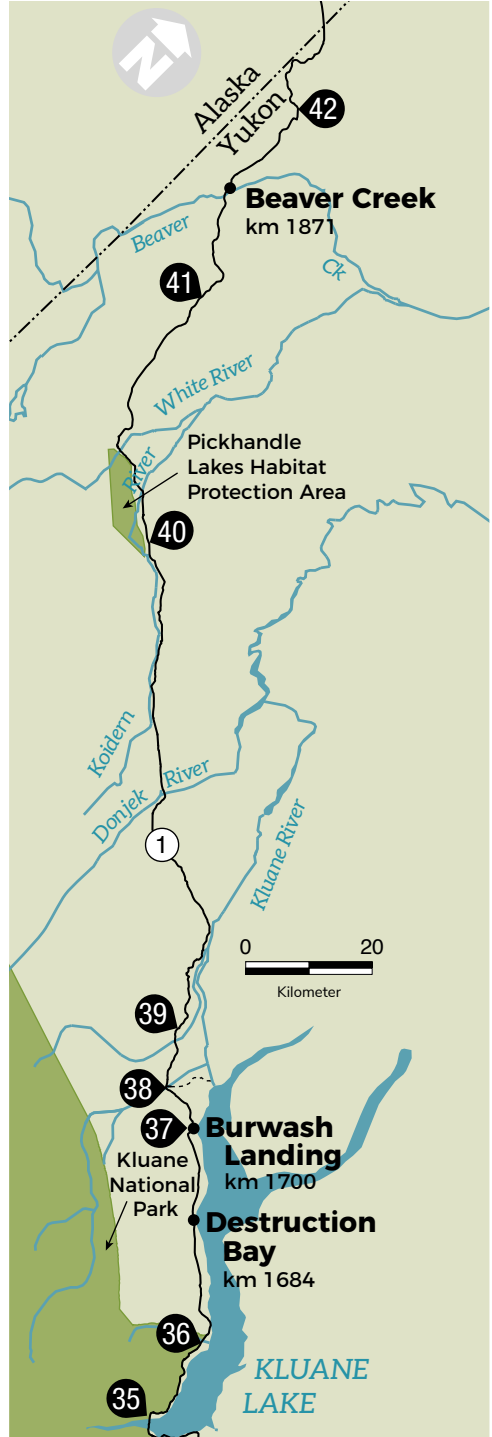
Die Umgebung des Campingplatzes ist typisch für die Ökoregion am Klondike Plateau. Lichter Wald aus sehr kurzen Schwarzfichten ist mit Amerikanischer Weißbirke durchsetzt. Im Boden herrscht Permafrost und viele der kleinen Erhebungen haben einen gefrorenen Kern. Die zahlreichen Seen in der Gegend sind durch Thermokarst entstanden. Weil der Permafrost schmilzt, senkt sich der Boden ab, Bäume stehen schräg (das Phänomen ist als „drunken trees“ bekannt), und kreisrunde Seen bilden sich.

Dieses Gebiet war nicht von Gletschern bedeckt und hat daher wenige tiefe Täler. Die zahlreichen Seen sind ein interessanter Lebensraum für Wasservögel und andere Seebewohner. Halten Sie im lichten Wald Ausschau nach Spurbereulen, die gern in Baumspitzen hocken.

**42 Swan Lakes** 🐾  
 km 1850 bis 1902

Die Seen und Teiche auf beiden Seiten des Highways sind ein idealer Lebensraum für Trompeterschwäne. Suchen Sie in den Buchten und Küsten dieser Feuchtgebiete nach Paaren dieses großen weißen Vogels.

**YUKON/ALASKA GRENZE und Rastplatz**  
 km 1903



## 2 South Klondike Highway

Der Klondike Highway ist unterteilt in den Süd-Klondike Highway (Skagway bis Whitehorse) und den Nord-Klondike Highway (Whitehorse bis Dawson City). Der südliche Teil des Highways ist lokal als Carcross Road bekannt. Man gelangt auf dieser Straße zum White Pass nördlich von Skagway. Die genannten Entfernungen sind von Skagway in Alaska aus gemessen. In der Gegend um den Chilkoot Pass (sie liegt in British Kolumbien) kommen zahlreiche Amphibienarten vor.



Holen Sie sich die kostenfreie Broschüre Yukon Amphibians für nähere Informationen.



### 1 Grenze zwischen British-Kolumbien und dem Yukon Territorium ☀️ ⚙️

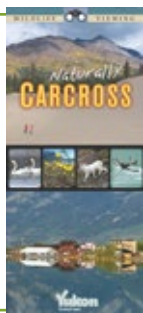
km 80



Auf der östlichen Seite des Highways befindet sich an der Grenze zwischen British-Kolumbien und dem Yukon eine Haltebucht. Suchen Sie von hier aus die Hänge des Montana Mountain im Nordwesten und des Racine Mountain im Südwesten nach Schneeziegen und Dall-Schafen ab. Diese halten sich im Sommer hier auf.



Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Berge rund um Carcross zu erkunden. Mehr Informationen zu Wanderwegen und Wildtieren finden Sie in der Broschüre Naturally Carcross.



### 2 Conrad Campingplatz und geschichtlich bedeutsamer Ort

km 90



Mit dem Fernrohr, das Ihnen bei der Koch-Hütte zur Verfügung steht, können Sie die felsigen Berghänge nach Schneeziegen und Dall-Schafen absuchen. Mit etwas Glück können Sie auch Steinadler und Sperbereulen beobachten. Die verfallenen Blockhäuser des historischen Ortes Conrad, umgeben von Espenwald, erinnern an die Blütezeit des Ortes. Conrad war für 4000 Bewohner geplant worden. Ein beliebter Wanderweg und Mountainbiking-Trail beginnt südlich vom Eingang zum Campingplatz. Der Weg wurde ursprünglich 1905 von Sam McGee zur Versorgung der Seilbahn, die zu einer der Silberminen am Montana Mountain führte, angelegt.

### Kreuzung

mit der Tagish Road, Highway #8, km 107, siehe Seite 58.

### 3 Aussichtspunkt Carcross Wüste (Carcross Desert) ☀️

km 108 🚶 🚶 🚶



Liebevoll auch die kleinste Wüste der Welt genannt, gilt sie unter Freizeit-Botanikern als der Himmel auf Erden. Der Wind bläst Sand vom Bennett Lake herüber und formt Dünen, die dann ins Landesinnere wandern. Manchmal werden sogar Bäume begraben, wenn sie im Weg stehen. Die aktiven Dünen sind der bevorzugte Standort der Yukon Lupine (*Lupinus kuschei*). Die grasähnliche Baikalsegge (*Carex sabulosa*) wächst ebenfalls im losen Sand. Die prächtige Jakobsleiter und die Bärentraube wachsen in den stabileren bzw. geschützten Teilen der Dünen.

### 4 Emerald Lake 🌿

km 118



Diese Haltebucht bietet eine ausgezeichnete Sicht auf das berühmte türkisfarbene Wasser des Emerald Lake. Schautafeln informieren über den Einfluss des Klimas auf die Tierwelt und erklären die mysteriöse Farbe des Sees, die durch Lichtreflexion an den Mergelschichten ( $\text{CaCO}_3$  - zerriebener Kalk) hervorgerufen wird.

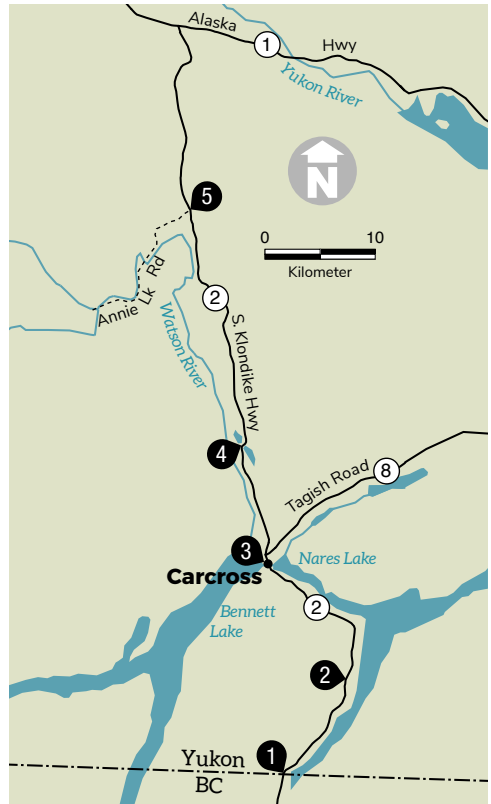
### 5 Annie Lake Road ▲ ☀️ ▲ 🌿

km 140 🚶

Annie Lake Road beginnt 18 Kilometer südlich der Kreuzung des Klondike Highways mit dem Alaska Highway. Halten Sie auf den Klippen Ausschau nach Dallschafen. Es gibt hier entlang der alten Minenstraßen viele Wanderwege, die in das Küstengebirge führen. Gerfalcken, Steinadler, sowie Moor-, Alpen und Weißschwanz-Schneehühner können neben vielen anderen alpinen Vögeln beobachtet werden. Wenn Sie den Watson- und den Wheaton-Fluss überqueren, halten Sie Ausschau nach Kragententen, die an den Ufern dieser schnell fließenden Flüsse nisten.

### Kreuzung

mit dem Alaska Highway, Highway #1, km 157, siehe Seite 15.



## 2 North Klondike Highway

Dieser Abschnitt des Highways ist lokal als Mayo Road bekannt, da die Straße gebaut wurde, um die Silberminen von Mayo, und nicht Dawson City, zu erreichen. Die genannten Entfernungen sind von Skagway in Alaska aus gemessen.

Der Highway führt durch eine Reihe von Gebieten, die einstmals von Waldbränden betroffen waren und sich in verschiedenen Phasen des Nachwachsens befinden.



Besorgen Sie sich eine Kopie von *Driving the Firebelt*, um mehr über diese wichtigen Ökosysteme zu erfahren.



### 1 Gunnar Nilsson Mickey Lammers Forschungsforst ▲ 🌳 ☀️

km 197 🚶 🚴 🚸 ♿



Ein Wanderwegnetz von mehr als 12 Kilometern, beschildert und mit Informationstafeln versehen, führt durch offenen Kiefernwald und Feuchtgebiete, sowie über Südhänge. Hier überlappen sich die traditionellen Gebiete der zwei First Nations Kwanlin Dün und Ta'an Kwäch'än. Wissenschaftler nutzen diesen Wald, um Wachstum und Adaptionen von nördlichen Baumarten zu studieren. Es gibt auch ein landwirtschaftliches Versuchsgelände und eine Wetterstation, die zur Einschätzung der Waldbrandgefahr verwendet wird. Ein Pumptrack für Mountainbiker wurde kürzlich hinzugefügt und die Wege werden im Winter manchmal von Freiwilligen für den Ski-Langlauf gespurt.

### Kreuzung

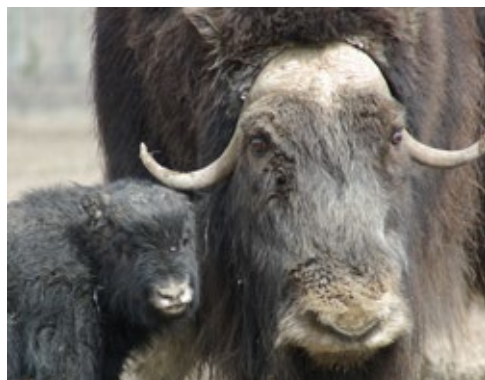
mit der Takhini Hot Springs Road

### 2 Yukon Wildreservat (Wildlife Preserve)

km 8 auf der Takhini Hot Springs Road 🚶 🚴 ♿



Das Yukon Wildlife Preserve bietet eine einzigartige Möglichkeit, Säugetiere aus Kanadas Norden zu sehen. Besucher können Karibus, Luchse, Wapiti-Hirsche, Schneeziegen, Elche, Maultierwild, Moschusochsen, Bison, Dall- und Stone-Schafe aus nächster Nähe beobachten. Verschiedene Landschaftsformen wie tiefliegende Ebenen, sanfte Hügel, Feuchtgebiete und steile Felsklippen erstrecken sich über mehr als 300 Hektar. Geführte Bustouren sowie unbegleitete Rundgänge sind möglich. Informieren Sie sich auf <a href="http://yukonwildlife.ca">yukonwildlife.ca</a> über aktuelle Öffnungszeiten und Eintrittsgebühren.



Yukon Wildlife Preserve

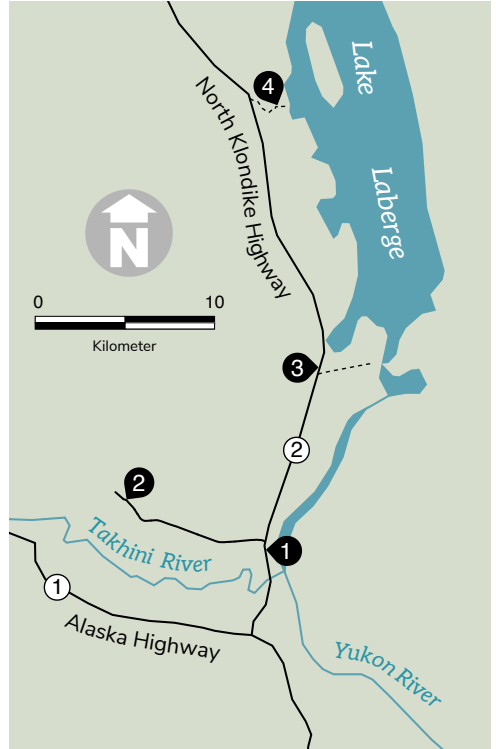
### 3 Shallow Bay, Lake Laberge 🐦

km 209 🚶



Gord Court

Die Anfahrt zur Shallow Bay ist etwas schwierig. Unmittelbar nördlich der Shallow Bay Road befindet sich auf der Ostseite des Klondike Highways ein Pfad, der zum Wasser führt. Von Ende April bis Mai ist das eine der besten Stellen, um Wasservögel zu beobachten. Nicht nur Zwerg- und Trompeterschwäne machen hier im Frühling und Herbst Halt, auch migrierende Wat- und Singvögeln stoppen in diesem Gebiet auf ihrem Zug. Halten Sie nach Greifvögeln wie Sumpfohreule und Kornweihe Ausschau, die auf den offenen Ebenen um die Bucht herum jagen.

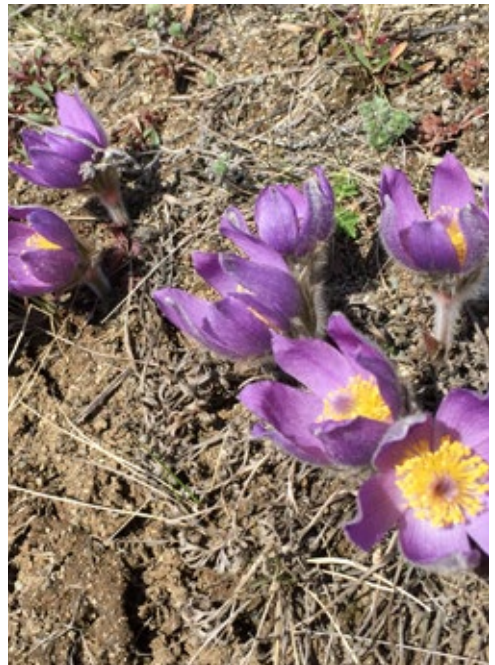


### 4 Lake Laberge Campingplatz 🏕️ 🐾

km 225 🚶 🚰 🏠



Der Campingplatz befindet sich auf einer gekennzeichneten Nebenstraße 2,9 Kilometer östlich des Highways am Ufer des Lake Laberge. Der See wurde durch das Gedicht von Robert Service „The Cremation of Sam McGee“ berühmt. Dies ist der einzige Ort im Yukon, wo Ohrenscharben (Kormorane) verlässlich beobachtet werden können. Auch andere Wasservögel sind häufig zu sehen. Blau-violette Anemonen blühen hier bereits Mitte April. Das ist früher als an den meisten anderen Stellen um Whitehorse.



## 2 North Klondike Highway

### 5 Fox Lake Campingplatz 🦉

km 248 🚰 🧑🏿 🧑🏻 🛖 🏕️

Wasservögel machen hier auf ihrem Frühlingszug Halt. Sie können Ihr Kanu am Südende des Sees für ein Tages-Abenteuer in der geschützten Bucht zu Wasser lassen. Bisamratten ernähren sich von den üppig vorkommenden Wasserpflanzen. Im Winter und Frühling können ihre kegelförmigen Schutznester zum Ruhen und Fressen (sogenannte push-ups) auf dem Eis gesehen werden. Es kann passieren, dass Sie von einem Kleinen Gelbschenkel ausgeschimpft werden, wenn Sie seinem Nest oder den Sprösslingen zu nahe kommen.

### 6 Fox Lake Waldbrandgebiet ▲ ☀️

km 272 🧑🏿 🧑🏻

Im Jahr 1998 fegte ein massiver Waldbrand durch dieses Gebiet. Der Wald wächst unterschiedlich schnell nach, und so können in den verschiedenen Lebensräumen unterschiedliche Wildtiere beobachtet werden. Folgen Sie dem 200 Meter langen beschilderten Weg zum Aussichtspunkt und erleben Sie aus nächster Nähe, wie wichtig Waldbrände für das Ökosystem sind.

### 7 Beobachtung von Wapiti und Bären ☀️

km 273 bis 340

Die besten Zeiten um Wapiti-Hirsche zu beobachten sind Winter und Frühling, wenn die Bäume keine Blätter tragen. Lauschen Sie in der Brunftzeit im Spätsommer und Herbst dem Röhren der Wapitis. Fahren Sie langsam und halten Sie an den offenen Südhängen nach ihren charakteristischen cremefarbenen Hinterteilen Ausschau. Auch Grizzlybären sind hier im Frühling und Sommer häufig anzutreffen. Sie ernähren sich am Straßenrand von Pflanzen und manchmal auch von Wapiti-Hirschen.

### 8 Tsāwnnjik Chú (Nordenskiöld) Habitat-Schutzgebiet ▲ 🦉 🗺️

km 320



Ducks Unlimited

Diese malerischen Sümpfe, die sich von hier bis Carmacks auf der Westseite des Highways erstrecken, sind Teil des Nordenskiöld Rivers (Tsāwnnjik Chú). Wasservögel machen hier auf ihren Frühlings- und Herbstzügen Halt und nisten an den entlegeneren Teilen des Flusses. Halten Sie Ausschau nach brütenden Trompeterschwänen und Ruderenten. Biber, Bisamratten und Elche laben sich an dem üppigen Bewuchs, während Nerze und Rotfüchse an den Rändern des Feuchtgebietes auf Beutezug gehen. Lauschen Sie dem Gesang von Carolinasumpfhühnern und Rotschulterstärklingen, die im Riedgras trällern. Diese Arten kommen im Yukon recht häufig vor und zeigen hochproduktive Feuchtgebiete an.

### 9 Tagé-Cho-Hudän Informationszentrum, Carmacks

km 358 \$ ♿



Dieses Kulturzentrum stellt das traditionelle Leben der Little Salmon/Carmacks First Nation vor. Bestaunen Sie ein Haus aus Elchhaut oder eines aus Sträuchern. Gehen Sie durch eine Mammut-Falle und stellen Sie sich vor, wie das Leben wohl einst war.

## Kreuzung

mit dem Robert Campbell Highway, Highway #4, km 358, siehe Seite 47.

### 10 Five Finger Rapids Freizeitanlage

   
km 380    

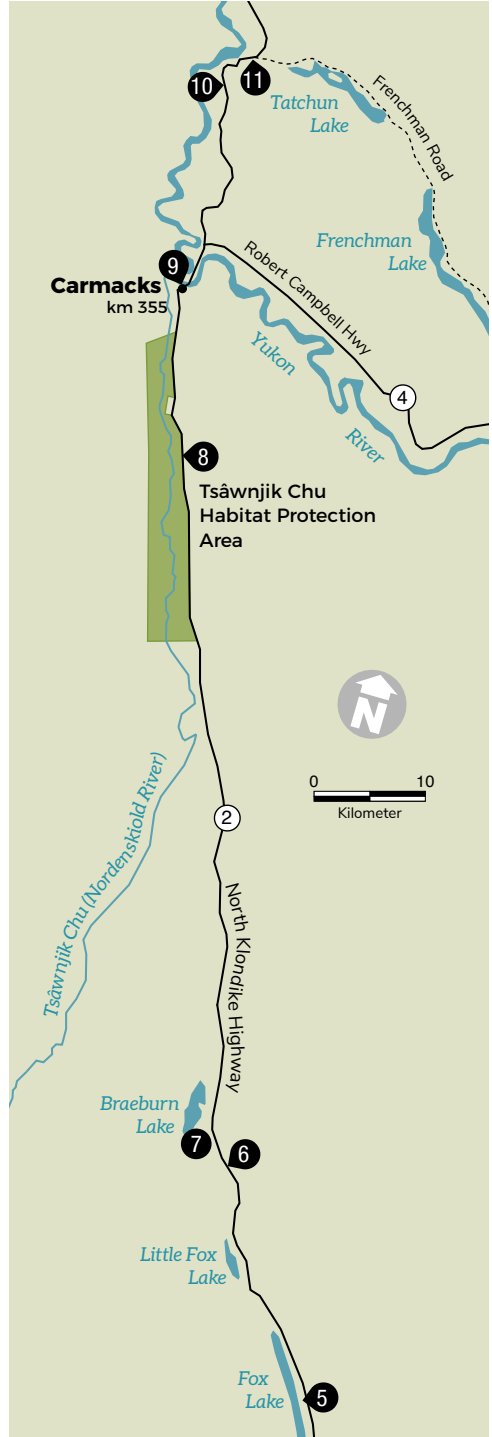


Auf der Westseite des Highways befindet sich eine große Haltebucht. Mit der längsten Treppe im Yukon beginnt ein 850 Meter langer Weg, der an einer Aussichtsplattform über den Stromschnellen endet. Rechnen Sie 45 Minuten für den Rundgang ein. Der Südhang ist der perfekte Lebensraum für Pflanzen wie blau-violette Anemonen, Bärentraube, Wacholder und Salbei, und für Tiere wie Dachs- und Baumammer. Dies war die Grenze zu Beringia, der eisfreien Gegend, die existierte, als Amerika durch eine Landbrücke mit Asien verbunden war. Daher ist diese Gegend ein Lebensraum für einzigartige Insekten und Pflanzen wie dem Schlitzblättrigen (oder Sibirischen) Beifuß (*Artemisia laciniata*).

### 11 Tatchun/Frenchman Road

km 383

Eine Schotterstraße führt zu den Campingplätzen am Tatchun Lake (km 8,4), am Nunatuk Lake (km 33,3) und am Frenchman Lake (Łútt'h'i Mǎn) (km 41,7). Alle drei Campingplätze liegen an wunderschönen klaren Seen, die sich sehr gut für Kanu-Ausflüge eignen. Die Straße ist 46,2 Kilometer lang und bietet eine der besten Möglichkeiten, um Maultierhirsche zu sichten. Zirka 41 Kilometer nach der Kreuzung mit dem North Klondike Highway mündet diese Straße in den Robert Campbell Highway.



## 2 North Klondike Highway

### 12 Lútsáw Sumpfgebiet Habitat-Schutzgebiet

km 441 🦢



USFWS

Diese Sumpfggend ist ein wichtiger Ruhe-, Nist- und Mauserplatz für Enten. Dem Abkommen zur Beilegung von Land-Ansprüchen (Final Agreement) mit der lokalen Selkirk First Nation zufolge wurde das Gebiet als Habitat-Schutzgebiet designiert.

### 13 Lake Tthe Ndu

km 449 🦢



YG/John Meikle

Dieser See befindet sich unmittelbar nördlich des Minto-Waldbrandgebietes von 1995. Wasserlilien und andere seltene Wasserpflanzen blühen im seichten Teil des Sees. Das im Yukon wenig verbreitete Amerikanische Blässhuhn nistet hier neben Gänsen und Enten. Kanadakraniche ziehen oft im Frühling und Herbst vorüber.

### 14 Meadow Lake

km 455 🦢



Lip Yee Yap/CC BY-SA 3.0

Meadow Lake ist ein Salzsee mit nicht-marinem Ursprung. Achten Sie auf die weiße, krustige Schicht auf den alten Baumstümpfen, die aus dem Schlamm am Seeufer herausragen. Die Salze werden durch Verwitterung aus dem Gestein gelöst und sammeln sich im See an. Solche Seen sind die Heimat von salzliebenden oder halophilen Pflanzen. Halten Sie Ausschau nach Amerikanischen Blässhühnern, die dem Haushuhn ähnlich sehen. Dies ist die nördliche Grenze ihres Brutgebietes. Zahlreiche Ohrentaucher machen den Meadow Lake im Sommer zu ihrem Zuhause.

### 15 „Betrunkener Wald“ (Drunken forest)

km 513 🦢



Dieser gerade Highway-Abschnitt ist von Schwarzfichten und Papierbirken gesäumt, die in schlecht entwässerten Böden wachsen. In diesen Böden herrscht Permafrost. Wenn die Erde auftaut, lehnen die Bäume sich in unterschiedliche Richtungen, als ob sie betrunken wären. Der Dauerfrost verursacht auch Frostwellen auf dem Highway.



## 16 Ethel Lake Campingplatz

km 524    

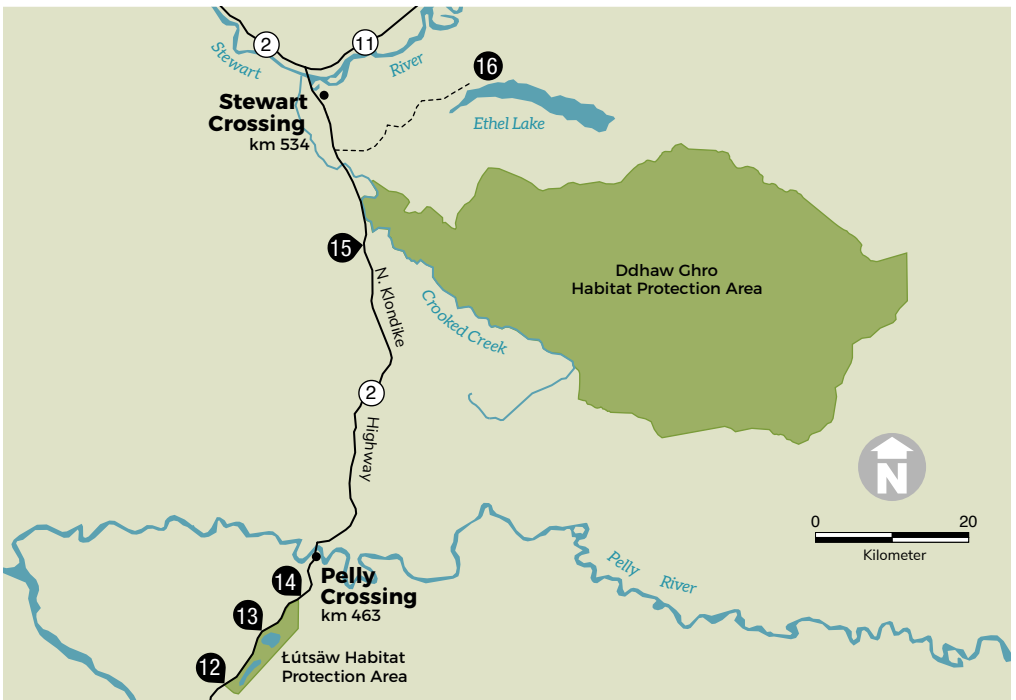


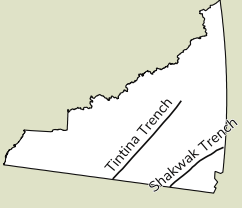
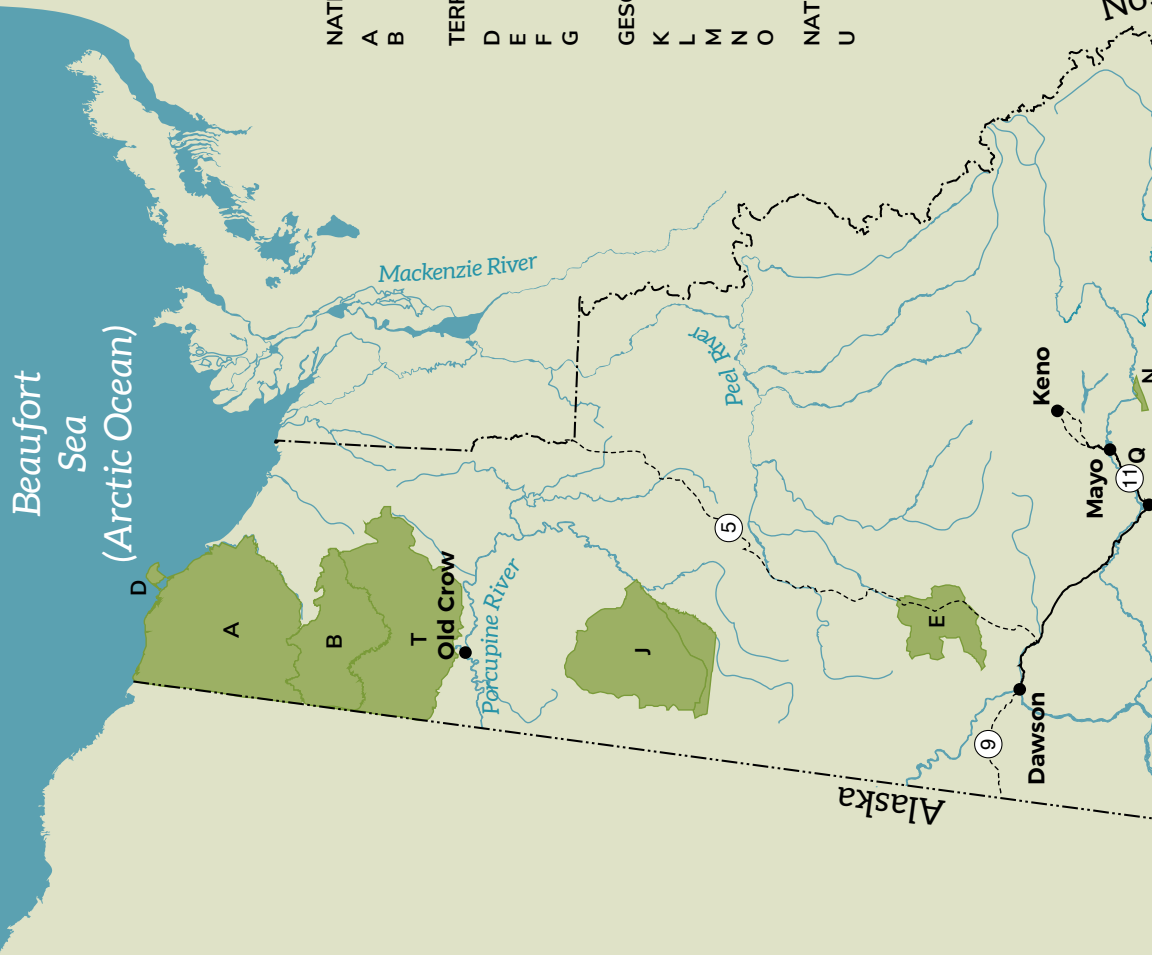
Diese gewundene, schmale Straße führt nach 24 Kilometern zum Ethel Lake Campingplatz. Der See bietet gute Angelmöglichkeiten für Seeforelle und Hecht. Die Straße führt durch höhere Lagen, in denen man Felsengebirgstannen sehen kann. Dies ist ein ausgezeichnete Lebensraum für Elche.



### Kreuzung

mit dem Silver Trail Highway, Highway #11, km 535, siehe Seite 60.





**NATIONAL PARKS**

- A Ivvavik National Park
- B Vuntut National Park
- C Kluane National Park & Reserve

**TERRITORIAL PARKS**

- D Herschel Island - Qikiqtaruk
- E Tombstone
- F Agay Mene
- G Kusawa
- H Asi Keyi
- I Coal River Springs
- J Ní'iniilí Njik (Fishing Branch)

**GESCHÜTZTE LEBENSRAÜME (HABITAT PROTECTION AREAS)**

- K Ddhaw Ghro
- L Tsáwnjik Chu (Nordenskiöld)
- M Łútsáw Wetland
- N Horseshoe Slough
- O Lewes Marsh
- P Tagish Narrows
- Q Devil's Elbow
- R Pickhandle Lakes
- S Ta Tla Mun
- T Old Crow Flats

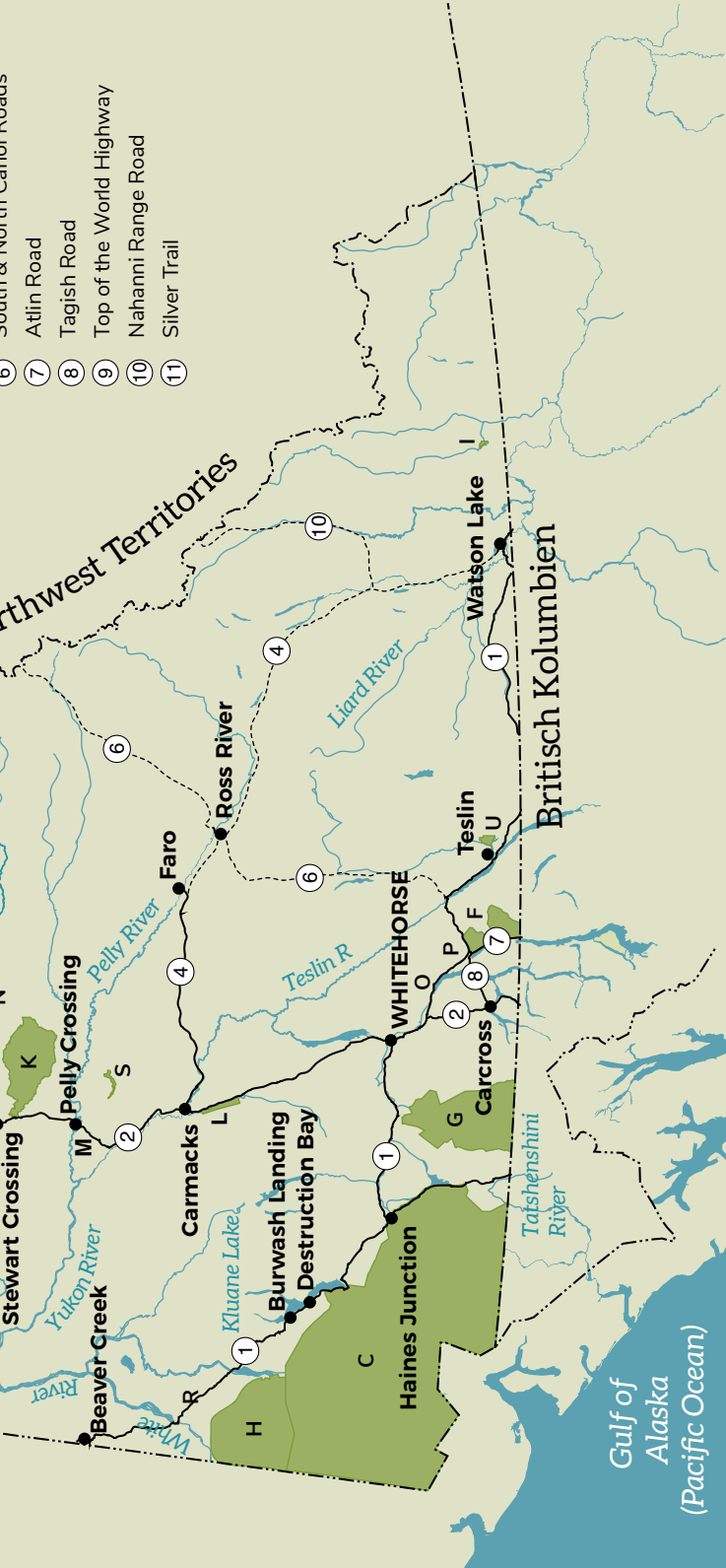
**NATIONALE WILDTIERGEBIETE (NATIONAL WILDLIFE AREAS)**

- U Nisutlin Delta













**YUKON HIGHWAYS**

- ① Alaska Highway
- ② South & North Klondike Highways
- ③ Haines Road
- ④ Robert Campbell Highway
- ⑤ Dempster Highway
- ⑥ South & North Canal Roads

- 6 South & North Canal Roads
- 7 Atlin Road
- 8 Tagish Road
- 9 Top of the World Highway
- 10 Nahanni Range Road
- 11 Silver Trail



## Zeichenerklärung für alle Karten

-  Sehenswürdigkeit (konkret)
-  Sehenswürdigkeit (generell)
-  Highway - Asphaltstraße
-  Highway - Schotterstraße
-  Nebenstraße
-  Unbefestigte Straße
-  Überfahrt mit der Fähre
-  Internationale Grenze
-  Grenze zwischen Provinzen / Territorien
-  Naturschutzgebiet
-  **Ortschaft, Stadt**
-  Gemeindefreie Ortschaft (Unincorporated)

## 2 North Klondike Highway

### 17 Moose Creek Campingplatz ▲ ☀️ 🌿

km 559 🚰 🚰 🚰 🚰 🚰 🚰

Ein 2,5 Kilometer langer, mit Informationstafeln versehener Wanderweg führt durch den borealen Wald entlang des Moose Creeks zum Stewart River. Achten Sie darauf, wie sich die Umgebung von trockenem Weißfichtenwald zur Auenlandschaft mit Weiden verändert. Lauschen Sie Au-Bewohnern wie Ufer- und Mönchswaldsängern oder Weidengelbkehlchen. Diese ernähren sich von Moskitos, die sich in den vielen kleinen Teichen der Gegend entwickeln. Der Rückweg führt an einem trockenen Kamm entlang. Am Moose Creek und am Stewart River gibt es Angelmöglichkeiten. Vorsicht, hier können sich auch Bären aufhalten!

### 18 Gravel Lake ▲ 🐦

km 621 🚰 🚰



Informationstafeln erläutern die Wichtigkeit dieses Feuchtgebietes im Tintina-Graben, einem Hauptkorridor für Zugvögel auf ihrer Migration im Frühling und im Herbst. Wasservögel nisten hier im Frühsommer. Im Spätsommer kann man auch Scharen von Enten sehen. Aufgrund der Lage des Sees im Graben können hier manchmal außergewöhnliche Vögel wie Schwarzkopfruderenten und Amerikanische Trauerenten gesehen werden. Gelbe Wasserlilienblüten bedecken im Juli die Wasseroberfläche. Schweifhühner sind in den offenen Espenwäldern häufig zu sichten. Gravel Lake ist nahe der nördlichen Verbreitungsgrenze der Drehkiefer.

### 19 Aussichtspunkt am Tintina-Graben ▲

km 655 🚰 🚰



Eine große Haltebucht auf der Nordseite der Straße bietet eine herrliche Sicht auf den Tintina-Graben und den Klondike-Fluss. Der Tintina-Graben ist die größte geologische Verwerfung Nordamerikas und einer der beiden Hauptkorridore für Zugvögel (wie Kanadakrahniche) im Yukon. Der zweite Reiskorridor ist der Shakwak-Graben.

### 20 Klondike River 🌿

km 668



Bruce Bennett

Eine Informationstafel an der großen Haltebucht auf der Ostseite der Straße informiert über die Geschichte der Lachse im Klondike River, sowie über deren Bedeutung für die Tr'ondëk Hwëch'in First Nation.

### Kreuzung

mit dem Dempster Highway, Highway #5, km 675, siehe Seite 48.

**21 Klondike River Campingplatz** ▲       
 km 697     



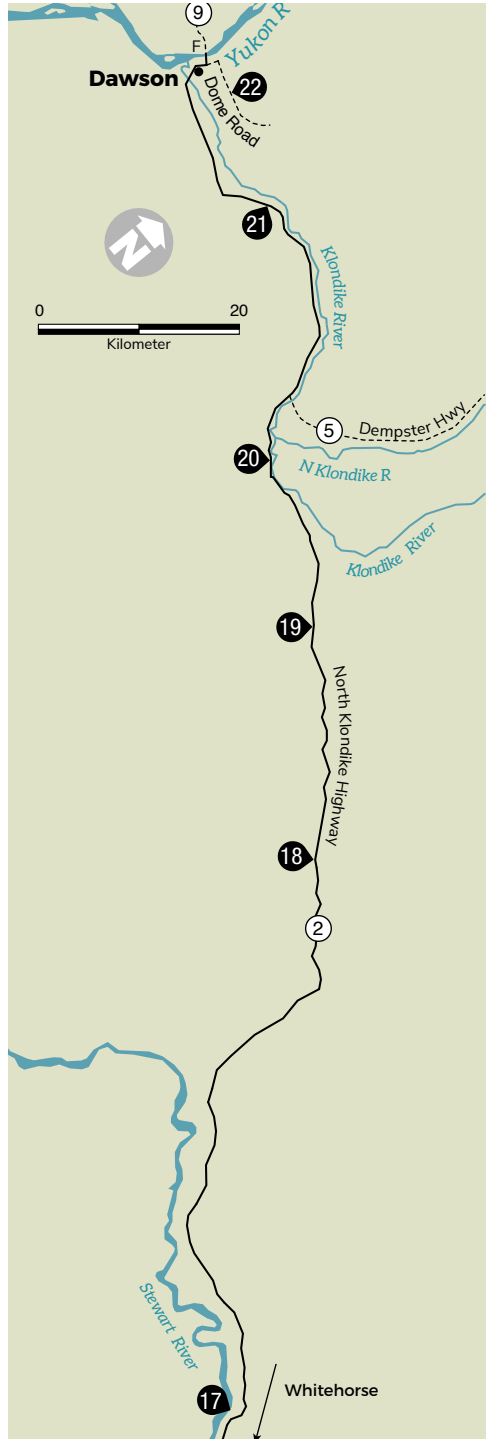
Ein 1,7 Kilometer langer mit Informationstafeln versehener Rundwanderweg führt durch unberührten Wald zum Klondike River. Die mächtigen Weißfichten und die Weiden am Ufer vermitteln einen Eindruck davon, wie der Wald ursprünglich vor dem Goldrausch von 1898 ausgesehen hat. Entlang des Weges gedeihen viele Pflanzenarten. Halten Sie Ausschau nach Labrador-Tee, Schneeball, Hagebutte, Arktische Bärentraube und Ackerschachtelhalm.

**22 Crocus Bluff Wanderweg** ▲   
 km 713  

Der 500 Meter lange Weg beginnt in Dawson City nahe dem Friedhof an der Dome Road, neben dem Ende der King Street. Er führt zu einem Aussichtspunkt, von dem man die Mündung des Klondike in den Yukon-Fluss sehen kann. Blauviolette Anemonen und Glockenblumen sind nur einige der Pflanzenarten, die in der nährstoffreichen, schwarzen Erde des Weißfichten- und Papierbirkenwaldes im Klondike-Tal gedeihen. Schautafeln stellen einige der Tiere, die hier leben vor.

### Kreuzung

via Fähre zum Top of the World Highway, Highway #9, siehe Seite 59.



### 3 Haines Road

Die genannten Entfernungen sind von Haines in Alaska aus gemessen. Achten Sie, wenn Sie die Haines Road befahren, auf Grizzly- und Schwarzbären. Die Gegend stellt einen der bevorzugten Lebensräume dieser Tiere dar. Halten Sie kurz vor dem Haines Pass Ausschau nach Moorschneehühnern und ihrem Hauptfeind, dem Gerfalken.

#### 1 Million Dollar Falls Campingplatz

km 159



Auf einem 500 Meter langen Pfad erreichen Sie eine Aussichtsplattform mit Blick auf die Fälle und die Schlucht. Hier kann das ganze Jahr über die Grauwasseramsel, ein kleiner dunkler Vogel, beim Tauchen nach Insekten beobachtet werden.

#### 2 Tatshenshini River Aussichtspunkt

km 162



Eine Haltebucht mit Informationstafeln auf der Westseite der Straße bietet einen herrlichen Blick auf die wunderschöne Alesk Gebirgskette und den Tatshenshini River, der im Jahr 2005 zum kanadischen Naturerbe erklärt wurde. Lokale Unternehmen bieten geführte ein- oder mehrtägige Rafting-Touren auf diesem und anderen Flüssen in der Gegend an.

#### 3 Dalton Post

km 169

Dalton Post ist als ausgezeichnetes Lachsangelrevier im Sommer und Herbst bekannt. Der Klukshu River mündet unterhalb des historischen Shäwshe Dorfes in den Tatshenshini River. Königs-, Rot- und Silberlachse wandern dieses Flusssystem hinauf zu ihren Laichplätzen. Königslachse sind vor allem im Juli zu sehen, Rotlachse von August bis Oktober, und Silberlachse von Ende September bis Oktober. Im Herbst kommen Grizzlybären, um sich an den Lachsen gütlich zu tun. Seien Sie sich der potentiellen Anwesenheit von Bären bewusst! Die 6 Kilometer lange, steile, unbefestigte Straße kann nur mit Fahrzeugen mit großer Bodenfreiheit befahren werden. Speziell nach Regenfällen ist Vorsicht geboten.



#### HALTEN, BEOBACHTEN, WEITERFAHREN

Tierbeobachtungen entlang der Straße können ein wunderbares Erlebnis sein, aber nur, wenn alle Beteiligten in Sicherheit sind. HALTEN Sie ihr Fahrzeug nur, wenn es ungefährlich ist. Achten Sie auf schneller fahrende Fahrzeuge, und halten Sie nicht auf der Fahrbahn. Verwenden Sie ein Fernglas oder einen Zoom-Objektiv beim BEOBACHTEN der Wildtiere. FAHREN Sie nach einer Minute WEITER, um zu vermeiden, dass die Tiere sich an menschliche Anwesenheit in Fahrzeugen gewöhnen. Das kann nämlich dazu führen, dass die Tiere getötet werden.

4 **Aussichtspunkt am Klukschu Feuchtgebiet** 🦢

km 173



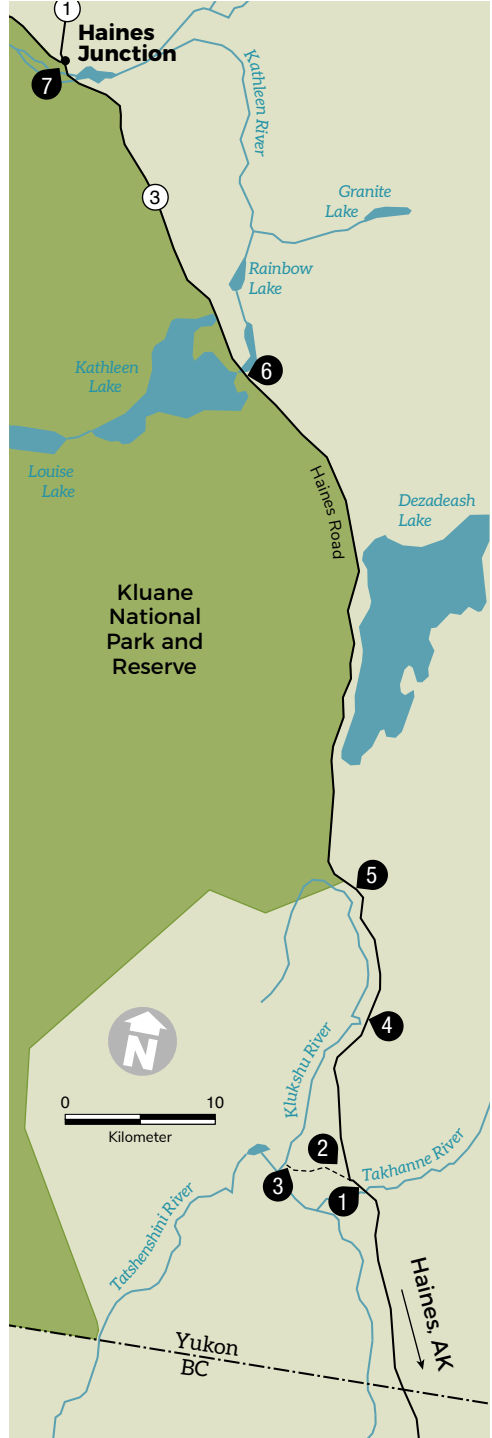
Von einer großen Haltebucht auf der Westseite der Straße kann man zwei kleine Feuchtgebiete überschauen. Etwa ein Dutzend Trompeterschwäne verbringen hier regelmäßig ihren Sommer. Es wird vermutet, dass die meisten von Ihnen keinen Partner gefunden haben oder ihr Nistversuch gescheitert ist. Ein paar Kilometer weiter nördlich kommen Sie an einem wunderschönen Sumpf (er liegt westlich des Highways) vorbei. Fast jedes Jahr nistet ein Trompeterschwanenpaar hier und zieht seinen Nachwuchs auf.

5 **Klukschu River** 🐾

km 182



In dieser Gegend gibt es viele Grizzlybären. Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit zum Beobachten, und mit etwas Glück können Sie einen von ihnen oder zumindest seine Spuren entdecken.



## 3 Haines Road

### 6 Kathleen River Brücke ▲ *W* km 221



Eine Haltebucht auf der Ostseite der Straße ermöglicht den Zugang zum Kathleen River. Informationstafeln erklären wie Fische genutzt werden. Von hier aus können Sie mit dem Kanu zum Lower Kathleen River und zum Rainbow Lake paddeln. Für Kanutouren unterhalb des Rainbow Lakes muss man Wildwasser-Erfahrung besitzen.

### 7 Dezadeash River Wanderweg ▲ km 245 *K* *A*



Ein 5,5 Kilometer langer Weg führt in den Wald. Viele Tierarten, von Enten bis hin zu Elchen, können Ihnen auf diesem leichten Rundgang begegnen. Auch im Winter kann man hier die verschiedensten Tiere beobachten, die vom offenen Wasser angezogen werden. Parkplatz und Wegbeginn befinden sich auf der Westseite der Haines Road, zirka 500 Meter südlich der Kreuzung mit dem Alaska Highway. Beachten Sie die Schwalben-Nistkästen samt Informationstafeln, die vom Parkplatz aus sichtbar sind.

## Kreuzung

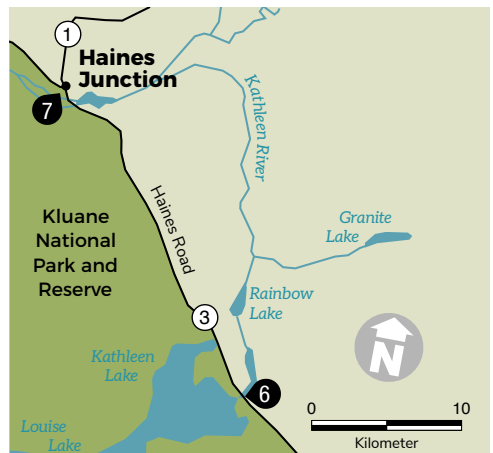
mit dem Alaska Highway, Highway #1, im Haines Junction, km 246, siehe Seite 22.



### Tageswanderungen im Klauene National Park und Schutzgebiet

Informationsschilder entlang des Highways machen auf die Ausgangspunkte für Tageswanderungen aufmerksam. Im Besucherzentrum können Sie Karten und Sicherheitsinformationen erhalten.

- St. Elias See – km 185
- Rock Glacier Aussichtspunkt – km 202,3
- Kathleen Lake Campingplatz – km 219,6
- Auriol trail – km 239,1



Jen Edwards



Die genannten Entfernungen sind von Watson Lake aus gemessen. Der Robert Campbell Highway ist hauptsächlich eine Schotterstraße und nicht so stark befahren wie andere Highways im Yukon. Es gibt nur wenige Annehmlichkeiten, aber die Gegend um den Highway zeigt ein hohes Wildtieraufkommen. Im Vergleich mit anderen Teilen des Territoriums wird hier die höchste Dichte an Wildtieren wie Elchen und Wölfen verzeichnet. Zwischen Watson Lake und Ross River (km 376) gibt es keine Tankstellen.

## 1 Watson Lake Flughafen ▲ 🐾

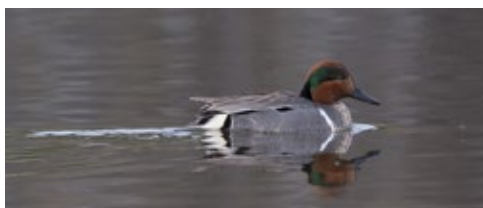
km 10



Die Kombination von Seeufer, Grasflächen und Wald machen diesen Ort zu einem Kleinod für Vogelbeobachter. Eistaucher, Fischadler und Weißkopfsaadler nisten am Seeufer. Kleine Braune Mausohrfledermäuse schlafen in dem alten Flughafenturm und man hört das dröhnende Geräusch von Nachtfalken, die über dem Asphalt jagen.

## 3 Target Lake 🐾

km 41

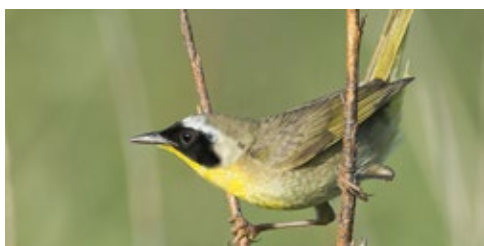


Hank Moorlag

Parken Sie in der großen Haltebucht und folgen Sie der 30 Meter langen Straße östlich des Highways hinunter zum Ufer. Bitte parken Sie an der Straße, da am See nicht genug Platz zum Wenden des Fahrzeuges ist. Singvögel sind am ganzen See zu hören. Rothalstaucher sowie viele Entenarten nisten in diesem Feuchtgebiet. Gelbe Wasserlilien bedecken im Juli die Wasseroberfläche.

## 2 Tom Creek Feuchtgebiet 🐾

km 28

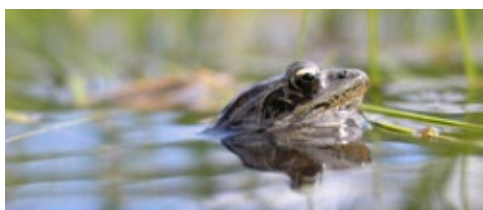


Gord Court

Eine 25 Meter lange Schotterstraße auf der Ostseite des Highways endet an einem malerischen Sumpfbereich. Singvögel sind hier häufig zu sehen.

## 4 Simpson Lake (Nordende) 🐾

km 93



Mark Connor

Von dieser Haltebucht führt eine kleine Straße zu einer Gegend, in der im Herbst viele Wasservögel rasten, Eistaucher nisten und Elche leben.

## 4 Robert Campbell Highway

### Kreuzung

mit der Nahanni Range Road, Highway #10, km 108. Diese 196 Kilometer lange Straße ist eine Zufahrtsstraße zu der Cantung Mine in den Nordwest-Territorien. Bis zum Kilometer 134 wird die Straße von der Regierung instandgehalten. An der Nahanni Range Road gibt es keine Tankstellen.

### 5 Frances Lake Campingplatz ▲ 🐾

km 171 🚻 🚰 🏕️



In der Sprache der Kaska First Nation heißt dieser See Tu Cho, was „großes Wasser“ bedeutet. Halten Sie auf diesem malerischen See nach Meerenten, Bergenten und Sägern Ausschau.

### 6 Finlayson Lake 🐾

km 233 🚻 🚰



Auf der Nordseite der Straße befindet sich eine große Haltebucht mit Informationstafeln über die Finlayson Karibuherde und das Arterhaltungsprogramm für diese Tiere.

### 7 Bruce Lake 🐾

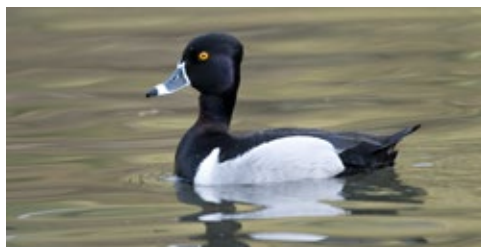
km 331



An diesem Feuchtgebiet haben Sie gute Chancen, Wasservögel direkt vom Highway aus zu beobachten.

### 8 Coffee Lake 🐾

km 350



Dies ist ein idealer Platz, um von beiden Seiten der Straße aus Wasservögel zu beobachten.

### Kreuzung

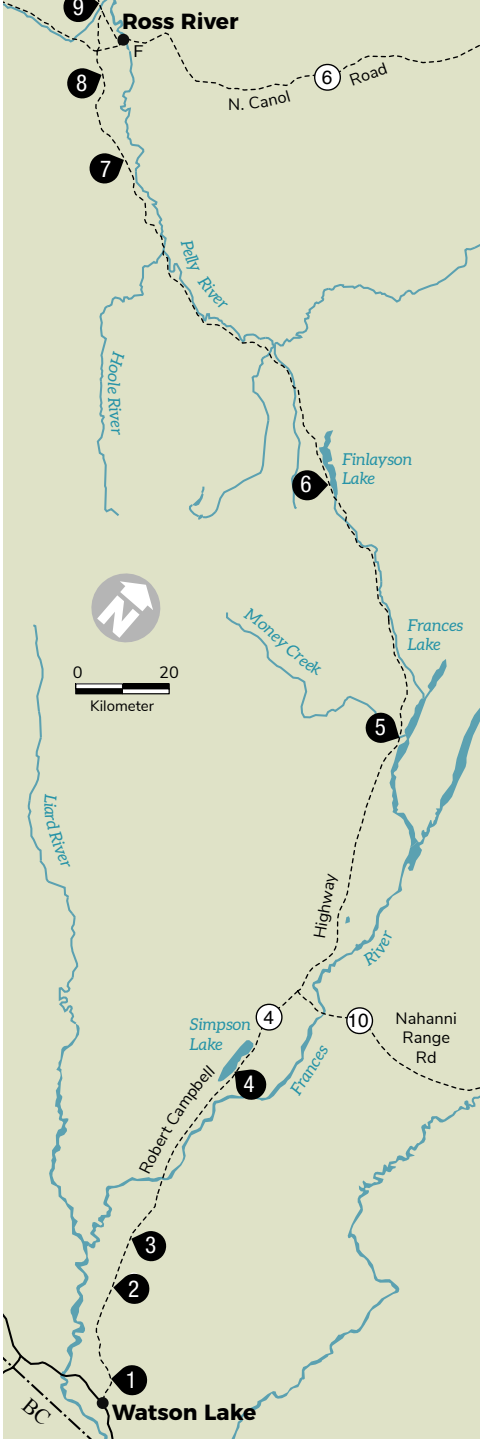
mit der Ross River Road, km 363, siehe Seite 56.

**9 Lapie River Campingplatz** ☀️ 🌿  
 km 364 🚶 🚸 🏠 🏕️



Bruce Bennett

Ein Weg entlang des Canyons ermöglicht den Blick auf den Fluss, der sich durch diese tiefe Spalte zwängt. Halten Sie Ausschau nach Vögeln wie dem Kolkkraben, der bevorzugt an steilen Felswänden nistet. Dies ist einer der wenigen Orte, wo Sie Yukon-Goldkraut (*Nestotus macleanii*) finden können. Es blüht im Mai.



## 4 Robert Campbell Highway

### 10 Faro, Kreuzung mit der Mitchell Road

km 414



Diese 10 Kilometer lange Straße führt in die Ortschaft Faro. Von hier können Sie verschiedene Wanderwege zum Mount Mye (Ddhäl Jät) im Nordwesten von Faro nehmen. Die unbefestigte Blind Creek Road führt zur Mount Mye Sheep Cabin. Von Mitte September bis Ende Juni kommen Fannin-Schafe ins Tal hinab, um oberhalb von Blind Creek Mineralien zu lecken. Im August laichen Königslachse im Blind Creek. Für detaillierte Informationen zu guten Wildbeobachtungsstellen besorgen Sie sich bitte die Broschüre *Wildtierbeobachtung in Faro*.

### 10a Johnson Lake Campingplatz ▲ ♿

km 4 auf der Mitchell Road ♿ ♿ ♿ ♿  
An diesem sumpfigen See können Sie die verschiedensten Wasservögel entdecken.



Für mehr Informationen besorgen Sie sich bitte die Broschüre *Vögel der Faro – Ross River Region eine Checkliste*.



### 10b Campbell Region

#### Informationszentrum ♿ ♿ ♿ ♿

km 10 auf der Mitchell Road



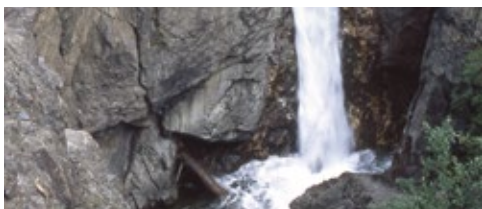
Dieses gemütliche Informationszentrum ist von Mai bis September geöffnet und informiert über die Geschichte der Region und ihre Highlights. Die Angestellten können Ihnen bei der Gestaltung Ihres Aufenthaltes behilflich sein. Erfahren Sie, wie der Tintina-Graben die Wanderungen von Mensch und Tier beeinflusst hat.



Detailliertere Informationen finden Sie in der Broschüre *Wildtierbeobachtung in Faro*.



- 10c Van Gorder Ffälle**  
**Wanderweg** ▲ *W*  
 km 10 auf der Mitchell Road 



Der einfache, zirka zweistündige, 1,5 Kilometer lange Spazierweg führt durch den Wald entlang des Ortsrandes. Er beginnt am John Connolly RV Park, führt über den Van Gorder Creek und dann hinauf zu einer Aussichtsplattform, die den Blick auf die Wasserfälle freigibt. Mit etwas Glück können Sie Fannin-Schafe beobachten, die sich an diesem für sie wichtigen Ruheplatz aufhalten. Wenn Sie mehr über die Pflanzen- und Tierwelt erfahren möchten, besorgen Sie sich die im Informationszentrum erhältliche Wegbeschreibung.

- 10d Faro Arboretum** ▲  
 km 11 auf der Mitchell Road  



Weniger als einen Kilometer nördlich der Abzweigung ins Ortszentrum von Faro können Sie im Arboretum (Baumgarten) einheimische Pflanzen der Region bewundern. Schautafeln informieren über die Pflanzen- und Tierwelt von Faro. Folgen Sie dem 1,2 Kilometer langen Rundwanderweg vom Informationskiosk zur Aussichtsplattform und weiter zum Westarm des Van Gorder Creek.

- 10e „Finger-Wand“ (Fingers Site)** ☀  
 km 13 auf der Mitchell Road  

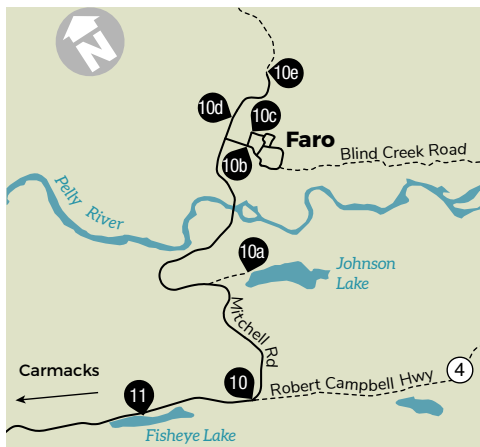


Billy Gossen

Auf der westlichen Seite der Straße, zirka 2,5 Kilometer nördlich von Faro, hat ein Bach einen tiefen Graben in die Erdoberfläche geschnitten. Ein kurzer Weg führt zu einer Aussichtsplattform mit Schautafeln. Von hier aus kann man Fannin-Schafe beobachten, die sich häufig an den Klippen über dem Graben aufhalten. Außerdem können Sie hier Kolkrabennester finden.

- 10f Blind Creek Lachs-Wehr** *W*  
 km 9 auf der Blind Creek Road

Nehmen Sie die Blind Creek Road und folgen Sie der rechten Gabelung für 4 Kilometer zu einer einspurigen Brücke über den Blind Creek. Von hier aus kann man Lachse sehen, die während der Laichzeit flussaufwärts schwimmen. Die Lachse werden im Rahmen einer jährlichen Forschungsstudie zur Erfassung der Wanderungszahlen gezählt und gewogen.



## 4 Robert Campbell Highway

**10g Mount Mye Schafzentrum** ☀️ ⚙️  
km 8 auf der Blind Creek Road 🚶 🧑 🛠️

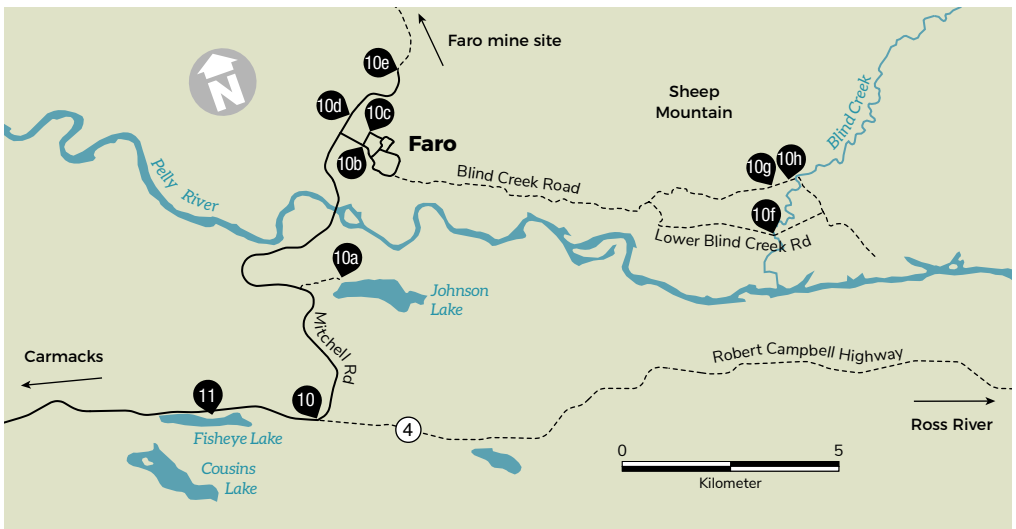


Halten Sie sich an der Gabelung links auf der Blind Creek Road; sie führt zu einer Hütte am Fuße des Sheep Mountain. Von diesem ideal gelegenen Aussichtspunkt kann man vom Herbst bis zum Frühling Schafe am Berghang weiden sehen. Im Juni ziehen die Tiere dann in die höheren Lagen des Mount Mye (Ddhäl Jät). Bringen Sie an kalten Tagen Feuerholz für den Ofen mit und genießen Sie die Aussicht von dieser gemütlichen Hütte aus.

**10h Schaf Mineralien-Lecke** ☀️ ⚙️  
km 12 auf der Blind Creek Road



Biegen Sie nach 5,5 Kilometern rechts von der Blind Creek Road auf die Lower Blind Creek Road ab. Folgen Sie dieser Straße dann bis zum Ende, wo Sie links auf eine alte Minenstraße abbiegen. Parken Sie auf dem Parkplatz zu Ihrer Linken. Von Oktober bis Mitte Juni können Fannin-Schafe häufig an der Hangkante gesehen werden, wo sie Mineralien vom freien Boden lecken. Wind fegt durch dieses Gebiet und hält es im Winter schneefrei. Nutzen Sie den Weg vom Parkplatz für einen schönen Spaziergang durch das grüne Tal am Fuße des Hangs.



## 11 Fisheye Lake

km 417



Gord Court

Dieser Rastplatz bietet eine Bootsrampe und Picknickmöglichkeiten. Halten Sie Ausschau nach Tauchenten und Eistauchern. Da der See mit Regenbogenforellen und Kokanee-Lachsen (einem Rotlachs der keinen Zugang zum Meer hat) besetzt ist, lohnt es sich, hier zu angeln.

## 12 Erdbeben am Little Salmon Lake

km 496 ▲



Bruce Bennett

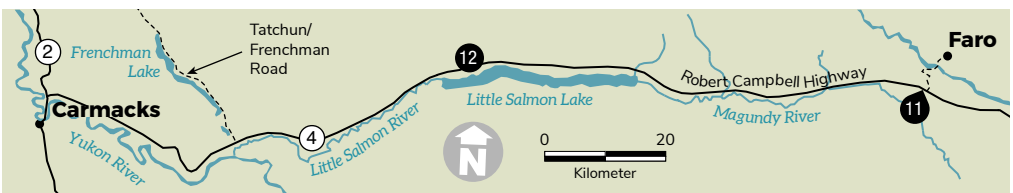
Während der Waldfeuer im Sommer 2009 verbrannten die Hänge gegenüber dem See. Feuer bewirken eine Veränderung der Landschaft des Yukons. Die schützende Vegetation, die die Erde kühl hielt, ist verbrannt. Die nachfolgende Schmelze des Permafrostes in der exponierten Erdschicht kann Erdbeben auslösen. Die zurückbleibenden Narben an den Berghängen zeugen von diesem Prozess.

## Kreuzung

mit der Tatchun/Frenchman Road, km 543, siehe #11 am Klondike Highway, siehe Seite 31.

## Kreuzung

mit dem Klondike Highway, Highway #2, km 582, siehe Seite 31.



## 5 Dempster Highway

Die Entfernungen sind von der Kreuzung mit dem Klondike Highway aus gemessen.

Dieser Highway bietet eine der einfachsten Möglichkeiten, die Nordamerikanische Arktis mit dem Fahrzeug zu bereisen. Allerdings empfiehlt es sich, sich vor Reiseantritt über die Straßenbedingungen zu informieren. Bringen Sie auch Ersatzreifen mit. Viele der arktischen Arten, die Sommer wie Winter am Dempster Highway leben, können an keinem anderen Highway im Yukon gefunden werden. Halten Sie Ausschau nach dem Schweifhuhn, das häufig entlang der ersten 20 Kilometer des Highways zu sehen ist.

### 1 Dempster Highway Information

km 0,2



Auf der Ostseite des Highways befindet sich eine Haltebucht mit einem Informationsstand zu Geschichte und Tierwelt des Dempster Highways.

### 2 Beginn des Tombstone Territorialparks ▲

km 50



Dieser Punkt markiert die Südgrenze des Tombstone Territorial Parks. Die nächsten 70 Kilometer (42 Meilen) werden Sie durch die unberührte Natur des Parks fahren. Er umfasst 2164 Quadratkilometer und wurde im Rahmen des Tr'ondëk Hwëch'in Land Claim Agreements (Abkommen zwischen der Regierung und der First Nation) unter Schutz gestellt.

### 3 Tombstone Informationszentrum und Tombstone

Campingplatz ▲ ▲ 🦌

km 72 🚶 🚴 🦽 🧑 🧒 🏠 🏕️ ♿



Erleben Sie die reichhaltige Natur- und Kultur-Geschichte der Dempster Highway Gegend und des Tombstone Territorial Parks. Das Besucherzentrum ist von Ende Mai bis Mitte September täglich (auch an Feiertagen) geöffnet. Vorträge am Lagerfeuer und geführte Wanderungen werden regelmäßig angeboten. Eine Veranstaltungsliste befindet sich vor dem Zentrum am Schwarzen Brett und kann auch auf der Webseite gefunden werden. Am Südennde des Parkplatzes beginnt ein barrierefreier, einen Kilometer langer Lehrpfad zu einem Biberteich. Vom Campingplatz aus macht ein 900 Meter langer Lehrpfad Sie mit der Tundra bekannt.



4 **Tombstone Range**  
**Aussichtspunkt**   
 km 74



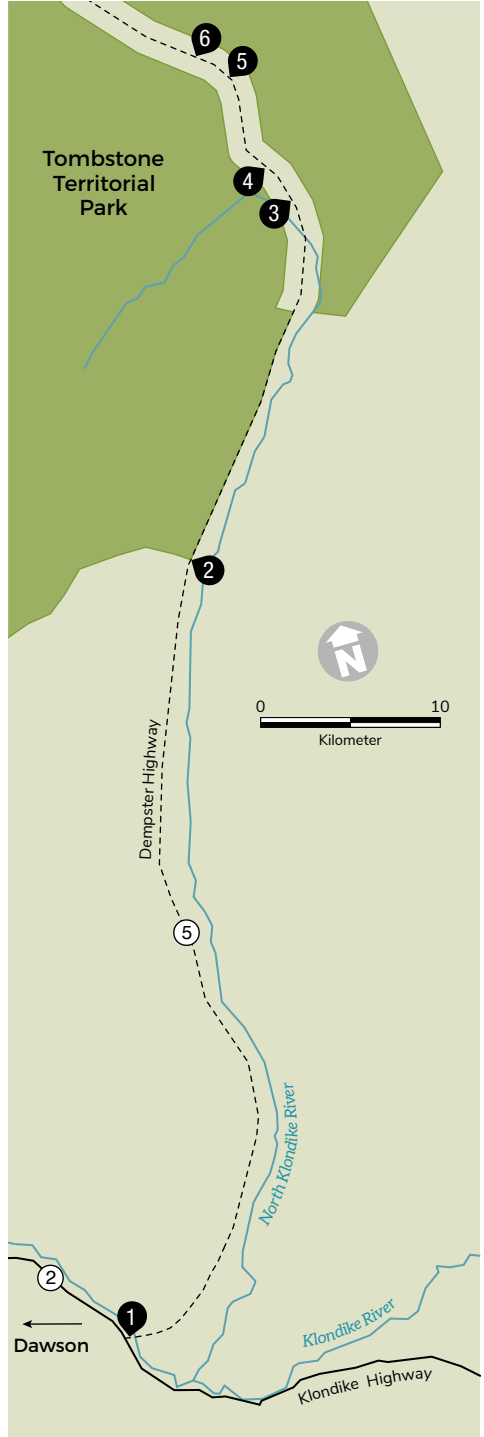
istock.com/A. Howe

Diese Haltebucht ist der perfekte Standort, um das umliegende Tal zu überblicken. Die Nordgabelung des Klondike Rivers, der aus den in der Ferne sichtbaren Monolith Mountains und den Tombstone Mountains kommt, ist im Tal zu sehen. Steinschmätzer nisten in den nahegelegenen Klippen. Diese ungewöhnlichen Vögel nisten zwar in Nord- und Westalaska sowie im Yukon, verbringen aber ihre Winter in Nordafrika und Südostasien. Der Start zur Wanderung zum Goldensides Mountain befindet sich kurz nach dem Aussichtspunkt auf der östlichen Straßenseite.

5 **North Fork Pass**    
 km 80



Dies ist mit 1289 Metern der höchstgelegene Punkt des Dempster Highways. Sie überqueren hier die kontinentale Wasserscheide. Die Flüsse nördlich von hier, Blackstone, Ogilvie, Peel und Mackenzie fließen in das Beaufort-Meer. Im Süden fließen der Klondike und der Yukon in den Pazifischen Ozean. Sie kommen nun aus dem borealen Wald des Südens in die gletscherfreie arktische Tundra.



## 5 Dempster Highway

### 6 Engelskamm Gipfel (Angelcomb Peak)

km 82



Angelcomb Peak, lokal auch als Dëbë Dhal bekannt, liegt östlich der Haltebucht. Sein vulkanisches Gestein erodierte zu den langen, schmalen Graten, die dem Berg sein kammähnliches Aussehen geben. Im Mai und Juni ist der Berg ein wichtiges Lämmergebiet für Dall-Schafe, daher ist das Wandern in dieser Zeit hier nicht gestattet. Steinadler nisten manchmal an den Klippen. Eisgraue Murmeltiere und Pfeifhasen tummeln sich im Sommer oft auf den Steinhäufen, die an den Abhängen zu finden sind.

### 7 Blackstone Hochland

km 87 bis 132

Für Vogelbeobachter ist dies der reichhaltigste und interessanteste Abschnitt des Highways. Sie können hier den arktischen Arten begegnen, für die der Dempster Highway bekannt ist: Sterntaucher, Eisente, Moorschneehuhn, Amerikanischer Goldregenpfeifer, Falkenraubmöve, Birkenzeisig, Polarbirkenzeisig, Sporn- und Schneeammer. Auch Steinadler und Sumpfohreule kommen häufig vor. Der Regenbrachvogel ist oft in der Tundra östlich der Straße zu sehen. Im Sommer können Sie Rotfüchse und Woodland Karibus sichten.

### 8 Two Moose Lake

km 103



Gord Court

Auf der Westseite der Straße befindet sich eine große Haltebucht samt Aussichtsplattform, die über den Two Moose Lake blickt. Der See trägt seinen Namen zu Recht; Elche weiden hier oft an den Wasserpflanzen. Nordamerikanische Pfeifenten nisten am Ufer, während Grauwangendrosseln und Pazifische Wasserpieper die umliegenden Weiden bevorzugen. Halten Sie Ausschau nach Kragententen, Blässhühnern und Odinshühnchen, die auf dem See nach Nahrung suchen.

### 9 Blackstone River Rastplatz

km 107



Hier haben Sie Zugang zum Fluss und können die Aussicht in die Berge genießen. Informationstafeln geben Aufschluss über die Karibus, die hier heimisch sind, sowie über die Kultur der First Nations.

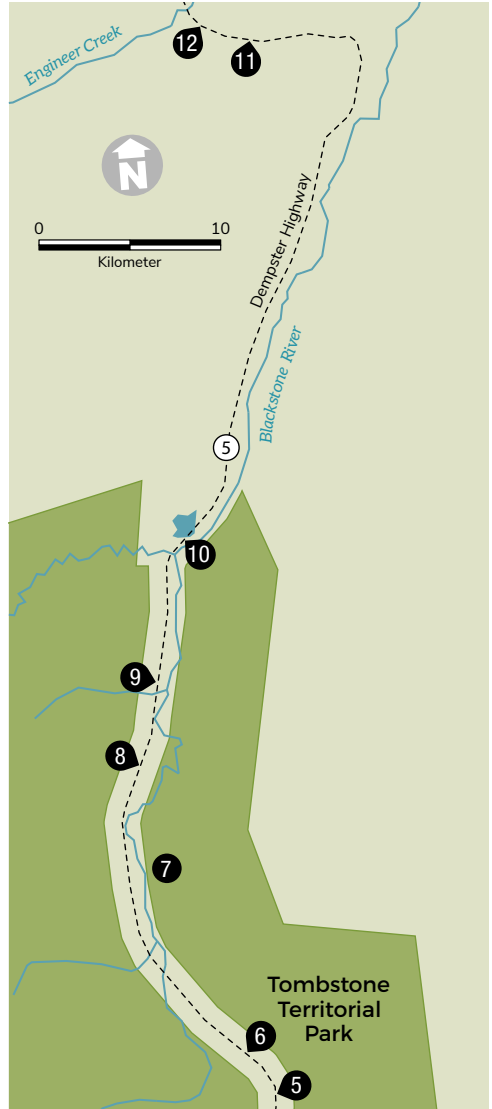
10 **Chapman Lake**   
km 116



Eistaucher nisten häufig auf der Insel in diesem größten See entlang des Dempster Highways. Die Porcupine Karibuherde überwintert gewöhnlich in diesem Gebiet. Die Tiere können von Oktober bis April gesichtet werden. Im Frühling, von Mai bis Juni, können von hier bis zu den Richardson Mountains oft Grizzlybären und Wölfe dabei beobachtet werden, wie sie sich an den Kadavern der im Winter verendeten Karibus gütlich tun. Hier verlassen Sie den Tombstone Territorial Park.

11 **Windy Pass**   
km 154

Der Windy Pass mit einer Höhe von 1060 Metern ist die Wasserscheide zwischen Blackstone River und Engineer Creek. Mangelnde Vegetation verursacht Überschwemmungen nördlich des Passes, wie die permanenten Instandsetzungsarbeiten am Highway zeigen. Dieses Gebiet beherbergt viele endemische (auf ein bestimmtes Gebiet begrenzte) Pflanzen und Schmetterlinge, die es hier seit der letzten Eiszeit gibt. Mit etwas Glück können Sie hier auch Wanderwasserläufer beobachten - Watvögel, die schnell fließende Bergbäche bewohnen. Auf dem kahlen, grauen Berg vor Ihnen sind die Wanderwege der Karibus zu sehen. Seit Jahrtausenden nutzt die Porcupine Karibuherde diese Gegend als Winterweideland.



Gord Court

## 5 Dempster Highway

### 12 **Gerfalkennest** ▲ ▲ km 158



Gord Court

Schauen Sie über die Straße zu den Klippen. Vogeldung bedeckt die Wand unterhalb des Felsvorsprungs. Dies ist das Zuhause einer Gerfalkenfamilie. Diese Vögel sind vor allem in den frühen Morgen- und Abendstunden aktiv. Die Küken rufen beim Anflug der Eltern, die ihnen Nahrung bringen.

### 13 **Red Creek und Schwefelquellen** km 168



Die rötlich-braunen Flecken auf den Steinen um und im Engineer Creek, der lokal auch als Red Creek bekannt ist, stammen von gelösten Mineralien (Chuu T sanh Creek). Das Bachwasser ist reich an Kalzium, Magnesium, Bikarbonat, Sulfat, Schwefelwasserstoff, Natrium und Chlor. Der Schwefelgeruch kommt von mehreren warmen Quellen, die Schwefelwasserstoff freisetzen.

### 14 **Schaflecke und Schafpade** ▲ ▲ km 178



Dall-Schafe werden vor allem im Juni von dieser Gegend angezogen. Sie kommen die Wände der Steinhänge herab, um am Bachufer salzhaltigen Schlamm zu fressen. An den Berghängen kann man ihre ausgetrampelten Pfade sehen. Wenn Sie ein Schaf an der Lecke oder am Berg erblicken, bleiben Sie bitte in Ihrem Fahrzeug sitzen, stellen Sie den Motor ab und genießen Sie den Anblick der Tiere aus der Entfernung.

### 15 **Schaflecke am Engineer Creek** ▲ ▲ km 184

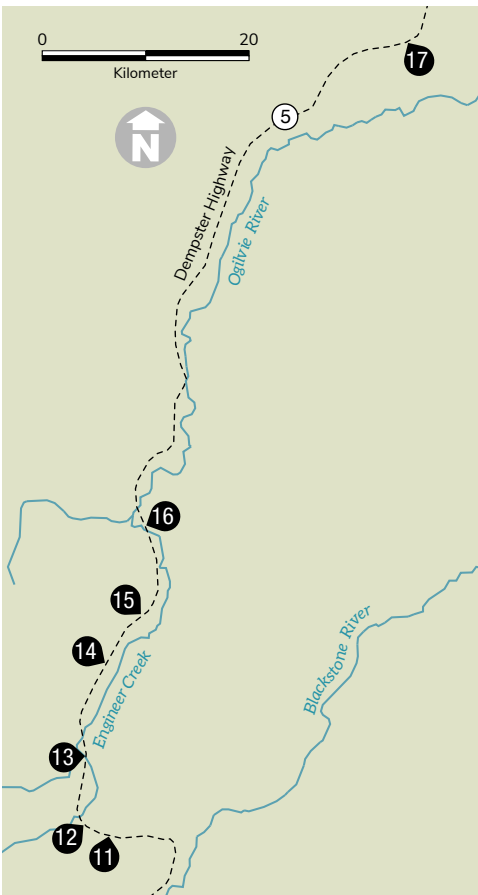


Die natürliche Schaflecke erstreckt sich zwei Kilometer entlang des Engineer Creeks (Chuu T sanh Creek), dessen Wasser äußerst mineralhaltig ist. Der Name der Gwich'in First Nation für den Bach bedeutet „Bach mit stinkendem Wasser“. Lecken wie diese sind wichtig für die Gesundheit der Schafe. Es wird vermutet, die Tiere ihren Kalzium- und Magnesiumhaushalt durch regelmäßigen Besuch der Lecke ausgleichen.

**16 Engineer Creek Campingplatz** ☀️ 🏕️  
 km 194 🧑🏻 🧑🏻 🏠 🏠



An den Felsvorsprüngen von Sapper Hill (Chü Akan) kann man Wanderfalken und Steinadler sehen. Die Klippen entlang des Ogilvie Rivers sind wichtige Nistplätze für Wander- und Gerfalken. Bitte stören Sie die Tiere nicht.



**17 Ogilvie Gebirgskamm (Ogilvie Ridge/Gwazhal Kak)** 🦌  
 km 259



Dieser Aussichtspunkt gibt den Blick auf die Ogilvie / Peel Wasserscheide frei, ein weiterer Punkt an der kontinentalen Wasserscheide. Im Westen fließt das Wasser über Eagle, Porcupine und Yukon River in den Pazifik. Im Osten fließen die Flüsse in den Mackenzie River und das Beaufort-Meer, das zum Polarmeer gehört. Schautafeln erklären die geologische und kulturelle Entwicklung der Region.



Die kurzen, verdrehten Fichtenbäume, die vom Aussichtspunkt aus zu sehen sind, sind Krummholz. Die vielen kleinen Bäume, die in einer Gruppe stehen, sind in Wirklichkeit nur ein Baum; sie sind durch ein gemeinsames Wurzelwerk verbunden. Winterwinde durchkämmen die Bäume ständig mit Eiskristallen. Die Abschürfungen an den Bäumen sind deutlich zu sehen. Stamm und Äste oberhalb der Schneegrenze sind dünn und geschädigt, während die vom Schnee geschützten Äste dichtere Nadeln haben.

## 5 Dempster Highway

### Eagle Plains Hotel

km 369

### 18 Nördlicher Polarkreis (Arctic Circle)

km 406



Nördlich des Breitengrades von  $66^{\circ}33'$  befindet sich das Land der Mitternachtssonne. Schautafeln erklären dieses Phänomen. Halten Sie im Frühling Ausschau nach Grizzlybären in der Tundra. Im Sommer sieht man oft Sumpfhohleulen mit ihren schmetterlingsähnlichen Flügelschlägen auf der Jagd in der offenen Tundra. Halten Sie auf den kahlen Abschnitten der Tundra nördlich des Polarkreises Ausschau nach Smith-Ammern. Im Herbst und Winter wimmelt es in dieser Gegend von Karibus der Porcupine-Herde.

### 19 Rock River Campingplatz

km 446   

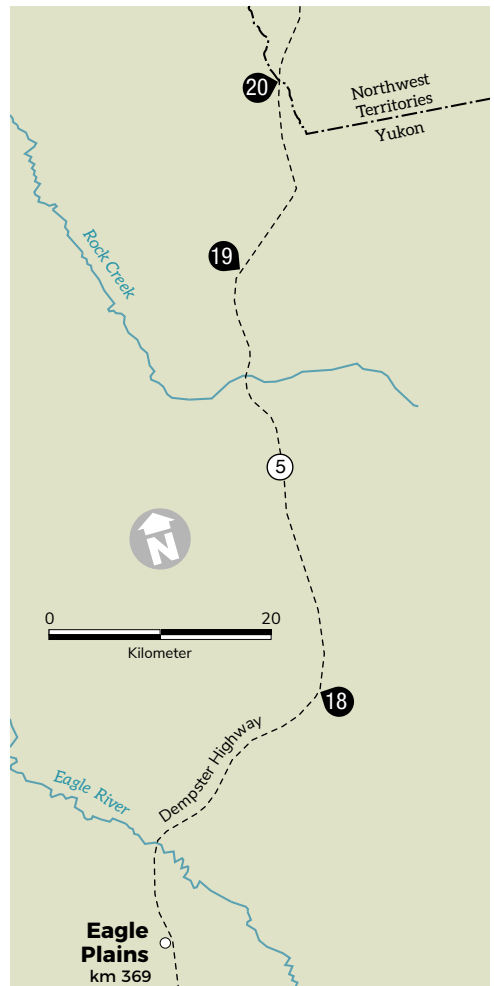


In diesem Gebiet, das früher auch als Cornwall Creek bekannt war, befindet sich ein kleiner borealer Wald in der sonst baumlosen Gegend. Von hier an werden Sie durch offene Tundra reisen. Halten Sie Ausschau nach Steinschmätzern. Im Winter und zu Beginn des Frühlings kann man in den Richardson Mountains Schneeeulen sehen.

### 20 Grenze zwischen dem Yukon und den Nordwest-Territorien

km 465

Sie verlassen nun die Eagle Plains und damit das Gebiet, das während der letzten Eiszeit nicht von Gletschern bedeckt war. Wenn Sie die Richardson Mountains überquert haben, kommen Sie in eine Region, die vor 10.000 Jahren von der Laurentide-Eisplatte geformt wurde. Erfahren Sie hier am Informationsstand mehr über die Tierwelt, Beringias Pflanzenwelt und über die Geschichte der First Nations.



Die Entfernungen sind von der Kreuzung mit dem Alaska Highway aus gemessen. Da diese Straße nicht so stark befahren ist wie andere Straßen im Yukon, haben Sie bessere Chancen, Wild von der Straße aus zu sehen. Die South Canol Road überquert viele Bäche und Flüsse, die normalerweise gute Wildbeobachtungsplätze sind. Wasservögel, Elche, Schwarzbären und Wölfe sind nur einige der Tierarten, denen Sie begegnen können. Die North Canol Road beginnt in Ross River und verläuft in nördliche Richtung bis an die Grenze mit den Nordwest-Territorien. Der Highway wird nur in den Sommermonaten gewartet und ist vom Spätherbst bis zum Spätfrühling nicht befahrbar.

3 **Nałasin River (Nisutlin River) Freizeitgelände** ▲ 🌿

km 67  
Eine kurze Schotterstraße führt zu diesem Freizeitgelände, von wo aus Sie mit dem Boot zur Nisutlin Bay (Nałasin Ghe'yi Tá) am Teslin Lake (siehe Seite 12) fahren können. Der Fluss eignet sich für eine ruhige und einfache Kanutour von 180 Kilometern. Weißkopfsseeadler nisten in den hochgewachsenen Bäumen an den Flussbänken. Elche, Bären und Biber sind oft am Ufer anzutreffen. Wenn Sie Glück haben, können Sie in der Nacht Wölfe heulen hören. Trompeterschwäne und andere Wasservögel brüten in den zahlreichen Feuchtgebieten am Fluss.

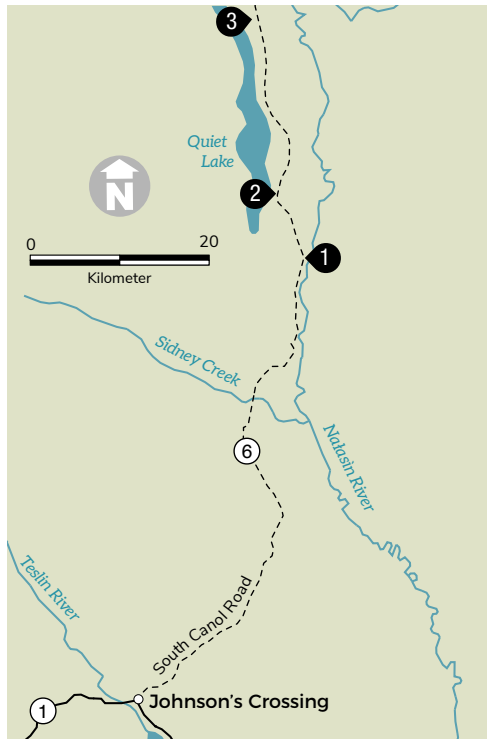
4 **Quiet Lake Campingplatz (Süd)** ▲ 🌿 🚰 🏕️



Die Bootsanlegestelle macht es einfach, Quiet Lake (Chu Łą/Kit Den Á) per Boot oder Kanu zu erkunden. Das Ufer dieses großen Sees zieht viele Tierarten wie Nerze, Elche und Kojoten an. Auch Singvögel wie der Brauenwaldsänger, der sich hier an der nordwestlichsten Grenze seiner Ausbreitung befindet, können hier gesichtet werden.

5 **Quiet Lake Campingplatz (Nord)** ▲ 🌿 🚰 🏕️

km 99 🚰 🏕️  
Eine beliebte Kanutour auf dem Big Salmon River beginnt hier und endet 350 Kilometer stromabwärts in Carmacks. Die Little Salmon/Carmacks First Nation nennen diesen Fluss Gyò Cho Chú, und für die Teslin Tlingit ist es der T'à Tlèn Híni. Im August und September laichen Lachse im Big Salmon River, daher sieht man zu dieser Zeit häufig auch Grizzlybären.



## 6 South Canol Road

### 4 Lapie Lakes ▲ 🌿 km 169 ▲



Diese Seen sollte man per Kanu erkunden. Eine kurze Schotterstraße führt zu einer Bootanlegestelle und einem Wildzeltplatz am Seeufer. Elche weiden oft am Ufer. Wasservögel und Küstenseeschwalben nisten in den flachen Buchten rund um den See. Lauschen Sie dem Ruf der Grasammer, die sich in den buschigen Weiden und Gräsern am Seeufer aufhält.

### 5 Lapie River Brücke #2 🌿☀️ km 203



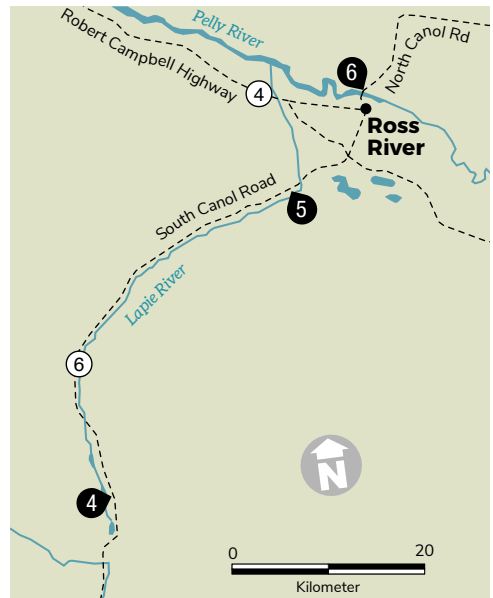
Von der Brücke aus haben Sie eine wunderschöne Aussicht auf die Lapie River-Schlucht. Nördlich der Brücke finden Sie auf der Ostseite der Straße eine Haltebucht, die mit einer Informationstafel ausgestattet ist. Schauen Sie von dieser Haltebucht aus auf die Berge im Westen jenseits der Straße. Mit etwas Glück können Sie Fannin-Schafe entdecken, die sich auf den Klippen sonnen. Wenn Sie einen noch besseren Blick auf die Berge haben wollen, müssen Sie die Straße südlich der Brücke hinab laufen. Der Lapie River wurde von George Dawson nach einem irokesischen Kanufahrer benannt, der Robert Campbell begleitete, als dieser 1843 für die Hudson Bay Company den Pelly River erkundete.

## Kreuzung

mit dem Robert Campbell Highway, Highway #4, km 219, siehe Seite 43.

### 6 North Canol Road ▲ ▲

Im Jahr 1943 wurde die Canol Road von den Streitkräften der Vereinigten Staaten und deren Auftragnehmern gebaut und diente als Versorgungsstraße. Die Straße wurde parallel zur Ölpipeline von Camp Canol, in der Nähe der Ölfelder von Norman Wells (Nordwest-Territorien, NWT), angelegt. Die Pipeline wurde 1945 stillgelegt. Die North Canol Road ist eine saisonal genutzte Freizeitstraße, die die Wildnis im östlichen Zentral-Yukon erschließt. Die Straße führt 232 Kilometer von Ross River zum Macmillan Pass an der Grenze zu den NWT. Sie ist streckenweise sehr steil und eng und kaum noch für Autos geeignet. Die North Canol Road führt an mehreren großen Seen und der spektakulären Itsi Bergkette vorbei. Sie liegt hauptsächlich im traditionellen Gebiet der Kaska First Nation. Es gibt keine Tankstellen an der North Canol Road.





Entfernungen werden von der Abzweigung der Tagish Road (siehe Seite 13) aus gemessen. Agay Mene Territorial Park wurde unter dem Landnutzungsrecht der Carcross/Tagish First Nation ins Leben gerufen und wird, wenn der Managementplan in Kraft ist, eine Fläche von 725 Quadratkilometern schützen. Im Westen bildet die Atlin Road die Grenze, im Norden der Alaska Highway und im Süden die Grenze zu British Kolumbien (BC). White Mountain und die Campingplätze am Snafu- und Tarfu-See liegen innerhalb des Parks.

## 1 Mount White ▲ ▲ km 9



Dieses auffällige Kalkgebirge wurde ebenso wie der White Pass nach dem Innenminister Thomas White benannt. Benutzen Sie die Haltebucht am Ende eines verlassenem Abschnittes der Atlin Road. Suchen Sie die Klippen mit einem Fernglas nach den Ziegen ab. Folgen Sie dem Weg hinter der Informationstafel auf den Berg. Am höchsten Punkt befindet sich ein beschilderter Aussichtspunkt, von dem aus man einen schönen Blick auf den Little Atlin Lake hat. Bitte besteigen Sie im Mai und Juni den Berg nicht, da die Ziegen sich zu dieser Zeit dort mit ihren neugeborenen Zicklein aufhalten.

## 2 Snafu Lake Campingplatz ▲ 🌿 ☀️ km 26 🚻 🛖 🏠

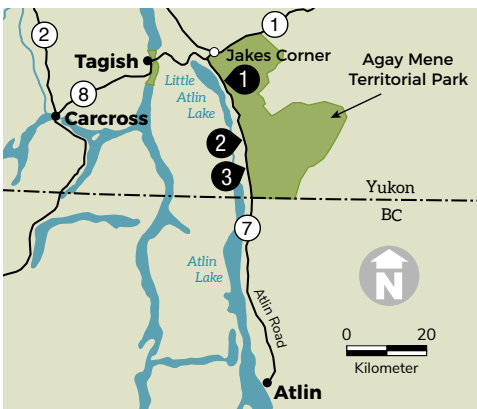


Den Snafu Lake kann man auf einer guten, einen Kilometer langen Schotterstraße von der Atlin Road aus erreichen. Das Seensystem ist ein beliebtes Erholungsgebiet für Yukoner. Die kleinen Buchten, Halbinseln und Inseln eignen sich für eine Kanufahrt für Anfänger oder Familien mit Kindern. Fische, Biber und Fischadler sind Highlights für Tierbeobachter. Die Südhänge bieten vielen Pflanzen, die hier ihre nördliche Ausdehnungsgrenze erreichen, ein Zuhause.

## 4 Tarfu Lake Campingplatz ▲ 🌿 km 32 🚻 🛖 🏠

Der Tarfu Lake kann auf einer guten, 3,5 Kilometer langen Schotterstraße von der Atlin Road aus erreicht werden. Der See ist 5 Kilometer lang und einen Kilometer breit, was ihn zu einem einfachen Paddel- und Wanderziel macht. Nachtfalken und Maultierhirsche können häufig gesehen werden. Kanadahechte können in seichten Stellen beobachtet werden. Nahe der Bootsanlegestelle befindet sich ein aktives Fledermaushaus samt Informationstafel.

## Atlin (BC) km 98



## 8 Tagish Road

Die Tagish Road verbindet Jakes Corner und Carcross über die Ortschaft Tagish. Diese landschaftlich reizvolle Fahrt bietet Reisenden die Möglichkeit, den „Southern Lakes Loop“, eine beliebte Rundfahrt zur Vogelbeobachtung, in einem Tag zu absolvieren.

### 1 Freizeitgelände an der Tagish-Brücke und Tagish Narrows Artenschutzgebiet (Habitat Protection Area) 🐦🌿

km 22 (Meile 14) von Jakes Corner; km 37 (Meile 23) von Carcross



Im April versammeln sich die Menschen in Tagish Narrows, um die Schwäne zu sehen und am Lagerfeuer die Geschichten der First Nations zu hören.

An dieser Stelle fließt der Tagish oder Six Mile River in den Marsh Lake. Dies ist einer der ersten Standorte im Yukon, an dem Schwäne und andere Wasservögel im März zu sehen sind. 1,5 Kilometer nordwestlich der Brücke befindet sich ein Weißkopfseeadlernest. Dieser Bereich ist bekannt für seine Seeforellen, Weißfische, Seefelchen und Polaräschen. Die Straßenränder und Wiesen am Tagish- und am Marsh Lake sind das Zuhause einer auffälligen schwarzen Art des Arktischen Erdhörnchens.



Jukka Jantunen

Die Entfernungen werden von der Fähranlegestelle in West-Dawson aus gemessen.

Der Top of the World Highway führt auf dem Weg nach Alaska durch eine spektakuläre Tundralandschaft. Aufgrund der offenen Landschaft haben Sie hier überall Gelegenheit zur Wildbeobachtung. Machen Sie gelegentlich Halt und suchen Sie die Gegend mit einem Fernglas ab. Man kann nie wissen, was sich in der offenen Tundra alles versteckt. Karibus, Rotfüchse und Grauwölfe sind in diesem Lebensraum gut getarnt. Informieren Sie sich vor Reiseantritt über die aktuellen Straßenbedingungen.

## 1 Yukon River Campingplatz ▲ 🏕️ 🚰 🛖 🏠

km 0,3 🚰 🏠 🛖 🏠

Von einer mit Informationstafeln ausgestatteten Aussichtsplattform überblickt man den Yukon River. Auf der anderen Seite des Flusses befindet sich eine hohe Felswand, auf der während der Sommermonate eine Wanderfalken-Familie lebt. Suchen Sie nach weißen Flecken auf der Felswand. Wenn Sie Glück haben, sehen Sie vielleicht das Männchen von der Jagd zurückkehren. Lauschen Sie auf grelle Rufe von hoch oben in der Luft.

der Region. Von zwei Aussichtsterrassen mit Informationstafeln über die Geschichte der Gegend können der Yukon- und der Klondike-Fluss überblickt werden. Machen Sie nur Fotos und lassen Sie die Blumen stehen, damit auch andere Menschen sie genießen können.

## 2 Orchid Acres ▲

km 4 – biegen Sie hier vom Highway links auf die Sunnydale Road ab 🚶

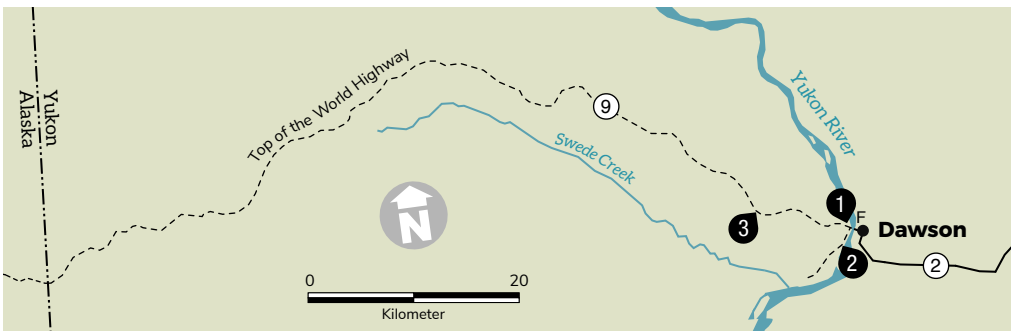
Folgen Sie der Sunnydale Road etwa 1,3 Kilometer bis zu einem einfachen Wendeplatz mit Parkmöglichkeit. Diese einzigartige Gegend ist bekannt für ihr reiches Orchideenvorkommen. Der im frühen Juni blühende Gesprenkelte Frauenschuh tritt hier zu tausenden auf. Ein interpretativer Pfad führt zu den Orchideen und beschreibt die Wildtiere

## 4 Das Weideland der Fortymile Karibuherde 🐃

km 14 🚶 🏠



Auf der Südseite der Straße befindet sich ein großer Rastplatz. Ein kurzer Weg führt zu einer Aussichtsplattform mit Blick auf das Tal des Yukon-Flusses. Schautafeln informieren über die Fortymile Karibuherde, die durch dieses Tal zieht, sowie über die Geschichte der Menschen dieser Gegend.

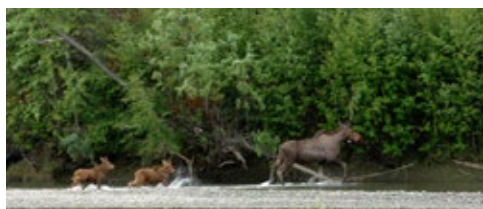


# 11 Silver Trail Highway

Die Entfernungen sind vom Klondike Highway aus gemessen. Dieser Highway, der im traditionellen Territorium der Na-cho Nyäk Dun First Nation liegt, bietet leichten Zugang zu alpinen Gegenden und vielen Seen. Nehmen Sie sich ein paar Tage Zeit, um diese Gegend zu erkunden.

## 1 Elchschutzgebiet (Moose Calving Key Habitat Area) 🐻

km 4 bis 16



Das Jagen ist hier untersagt, um die Elche in diesem für die Aufzucht der Kälber wichtigen Gebiet zu schützen. Im Frühling haben Sie hier gute Chancen, Elche zu sehen.

## 2 Devil's Elbow Feuchtgebiet 🌲 🐻

km 10 🚶 🧑 🧒



Wanderrouten der Elche, den Fluss und die Na-cho Nyäk Dun, die auch das „Volk am großen Fluss“ („the Big River People“) genannt werden. Ein 750 Meter langer und mit Informationstafeln gesäumter Weg führt zu einer Aussichtsplattform. Von hier aus haben Sie einen schönen Blick auf das Stewart River Tal mit seinen Feuchtgebieten, die ein wichtiger Lebensraum für Elche und Wasservögel sind. Der Weg beginnt auf dem Rastplatz südlich der Straße. Bringen Sie Ihr Fernglas mit.

## 3 Stewart River Aussichtspunkt 🐻 🦉

km 19



Wasservögel nisten in den Tümpeln hier, während Schwalben in der Luft Beute machen. Mit etwas Glück können Sie am Abend oder in den frühen Morgenstunden Elche beim Fressen im Wasser beobachten.

Gord Court

## 4 Binet House, Mayo

km 52 💰 🧑 🧒 ♿



Das historische Binet House in Mayo (Ecke Second und Centre Street) ist restauriert und beinhaltet Schaukästen zur lokalen Geschichte, Wildtieren, Geologie und lokalen Permafrost-Studien. Die Ausstellung umfasst eine dreidimensionale Karte der Region. Das Denkmal in der Nähe bildet den Anfang des Prince of Wales Trails und den Start des lokalen Abschnittes des Trans Canada Trails („Great Trail“). Besuchen Sie den Anbau, wo Sie Tourismusinformation und lokale Kunsthandwerksgegenstände finden (geöffnet von Mai bis September).

**5 Five Mile Lakes Campingplatz und Freizeitanlage** ▲ 🐾  
 km 57 🚶 🧑 🧑 🏠 🏠



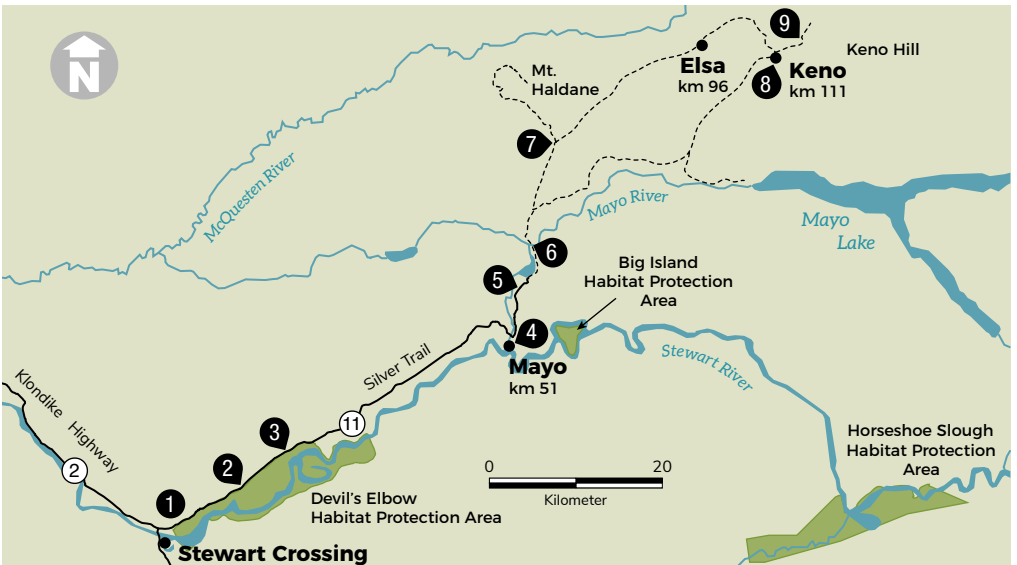
Cameron Eckert

Ein Rundwanderweg um den See bietet Zugang zu einem Feuchtgebiet, das vor allem Anfang Juni aktiv ist. Maultierhirsche sind manchmal an den Hängen zu sehen. Auf der anderen Seite des Silver Trails befindet sich der Lilypad Lake, ein wichtiger Ruheplatz für vorbeiziehende Wasservögel.

**6 Minto Brücke** ▲ 🐾 🏞️  
 km 64 🚶




Südlich vom Mayo River befinden sich auf der westlichen Seite des Highways ein Rastplatz und einer Bootsanlegestelle. Ein einfacher, einen Kilometer langer Rundweg führt durch den Fichten- und Birkenwald. Schautafeln erklären die Naturgeschichte der Gegend.



# 11 Silver Trail Highway

## 7 Mount Haldane ▲ ▲

km 76 



Achten Sie kurz vor den Halfway Lakes auf die Abzweigung nach Nordosten. Folgen Sie der Schotterstraße 3,5 Kilometer bis zum Beginn des Wanderwegs. Dieser 6,5 Kilometer lange Weg führt zum Gipfel des Mount Haldane, auf dem Sie die subalpine Flora und Fauna bestaunen können. Ein Wanderführer ist im Binet House in Mayo erhältlich.

## 8 Alpines Besucherzentrum in Keno

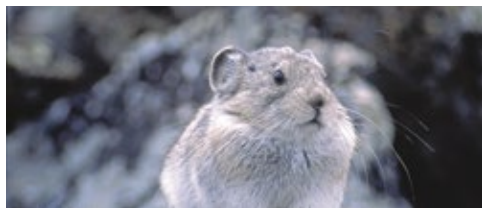
km 111  



Besuchen Sie dieses winzige Informationszentrum, um etwas über die Pflanzen und Tiere zu erfahren, die sich der rauen alpinen Umgebung angepasst haben. Die Berge um Keno sind außergewöhnlich, da sie vielen Arten während der letzten Eiszeit Refugien boten. Sehen Sie sich einen ausgewachsenen (ausgestopften!) Grizzlybären an und lauschen Sie dem Ruf des Pfeifhasen, damit Sie ihn auf Ihren Wanderungen erkennen können.

## 9 Signpost Hill ▲ ▲

km 111 



Die mit dem Auto befahrbare Signpost Road führt nach 10,5 Kilometern zum „Milepost“, einem Wegweiser auf der Spitze des Keno Hills. Diese Gegend ist für ihre arktischen Schmetterlinge berühmt, aber es gibt noch vieles mehr zu bewundern. So können Sie oft Pfeifhasen und Murmeltiere sehen und zuhören, wie die Tiere einander mit lauten Pfeiftönen warnen. Bitte seien Sie respektvoll und vorsichtig im Angesicht der vielen Bergbau-Artefakte, die auf den Hügeln verbleiben. Dies ist ein aktiver Bergbaubereich. Achten Sie also darauf, dass Sie alle kundgemachten Warnungen befolgen.



Rob Florkeiwicz

## Vögel

*Birds of the Yukon* (2003). Alexander, S.A. et al. UBC Press.

*Field Guide to the Birds of Western North America* (2003). Sibley, D.A., Alfred, A. Knopf Random House.

*National Geographic Field Guide to the Birds of North America*, 6th edition (2011). Dunn, J.L. and Aldefer, J. National Geographic Society.

*Birds of North America* (2005). Kaufman, K. Houghton Mifflin Harcourt.

*Peterson Field Guide to Birds of Western North America*, 4th edition (2010).

Peterson, R.T. Houghton Mifflin Harcourt.

## Digital

*Audubon Bird Guide: North America* (2015). National Audubon Society.

*Merlin Bird ID* by Cornell Lab of Ornithology (2013). Cornell University.

*e-Bird* (2018). Cornell University.

## Pflanzen

*Field Guide to Alaskan Wildflowers* (1989). Pratt, V.E. Alaskakrafts Publishing.

*Flora of the Yukon Territory* (1996). Cody, W.J. NRC Research Press.

*Plants of Northern British Columbia*, 2nd edition (1999). Mackinnon, A.J. Pojar, R. and Coupé, R. Lone Pine Publishing.

*Wildflowers of the Yukon, Alaska & Northwestern Canada*, 2nd edition (2003). Trelawny, J.G. Harbour Publishing.

## Säugetiere

*A Field Guide to Animal Tracks* (2005). Murie, O.J. and Elbroch, M. Houghton Mifflin Harcourt.

*Tracking and the Art of Seeing: How to Read Animal Tracks and Sign* (1999). Rezendes, P. Collins Reference.

## Insekten

*Introducing Dragonflies of British Columbia and the Yukon* (2010). Cannings, R.A. Royal British Columbia Museum.

*Insects of the Yukon* (1997). Danks, H.V. and Downes J.A. Biological Survey of Canada.

## Pilze

*All that the rain promises and more...*(1991). Arora, D. Ten Speed Press.

*Common Mushrooms of the Northwest* (2006). Sept, J.D. Calypso Publishing.

*Mushrooms of the Boreal Forest* (1997). Bossenmaier, E.F. University Extension Press.

*Mushrooms demystified* (1986). Arora, D. Ten Speed Press.

## Erkundungen und Tierbeobachtungen

*The New B.C. Roadside Naturalist* (2013). Cannings, R. and Cannings, S. Greystone Books Ltd.

*The Yukon Hiking Guide* (1999). Vos, C. Borealis Books.

*Whitehorse & Area Hikes and Bikes*, revised (2005). Yukon Conservation Society, Harbour Publishing.

## Digital

*Yukonhiking.ca* (2008-2018). Yukonhiking.ca

*Whitehorse Recreational Trail Guide* (2014). Tarius Design and TrailMapps.com  
*iNaturalist.ca* (2014) iNaturalist, California Academy of Sciences.

Government of Yukon  
Yukon Naturführer  
Box 2703 (V-5R)  
Whitehorse, Yukon  
Y1A 2C6



Gord Court

Das Wildtierbeobachtungsprogramm bietet das ganze Jahr über kostenlose Spaziergänge und Vorträge. Erkunden Sie den Yukon, sprechen Sie mit Experten und erfahren Sie mehr über Wildtiere. Besuchen Sie <[Yukon.ca/events](http://Yukon.ca/events)> regelmäßig für aktuelle Angebote oder finden Sie uns auf Facebook unter <[Yukon Wildlife Viewing](https://www.facebook.com/YukonWildlifeViewing)>. Veranstaltungskalender mit vollständigen Listen aller Veranstaltungen sind jeweils am 1. April und am 1. Juni des Jahres erhältlich.

**Yukon**